

WERTE GESCHAFFEN
GESCHÄFTSBERICHT 2019



In Kürze	4
Editorial	6
Lagebericht	12
Marktumfeld	14
Pax Gruppe	15
Pax Holding	17
Pax Versicherung	18
Creadi	26
Pax Asset Management	26
Ausblick Gruppe	26
Ereignisse nach Bilanzstichtag	27
Corporate Governance	28
Finanzbericht	54
Konzern	56
• Erfolgsrechnung	57
• Bilanz	58
• Geldflussrechnung	60
• Eigenkapitalnachweis	62
• Anhang zur Konzernrechnung	63
• Bericht der Revisionsstelle	85
Pax Holding (Genossenschaft)	87
• Erfolgsrechnung	88
• Bilanz	89
• Anhang zur Pax Holding	90
• Antrag des Verwaltungsrates	92
• Bericht der Revisionsstelle	93

Rundungen

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Summenwerte und Verhältniszahlen können deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

WAS WIR MEINEN

Kurzform	Rechtliche Bezeichnung
Pax Holding	Pax Holding (Genossenschaft)
Pax Versicherung	Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
Creadi	Creadi AG
PAM	Pax Asset Management AG

WO SIE UNS SONST NOCH FINDEN

www.pax.ch/geschaeftsbericht

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

14.3

MIO. CHF

GEWINN DER PAX GRUPPE

621

MIO. CHF

EIGENKAPITAL DER PAX GRUPPE
PER ENDE 2019

827

MIO. CHF

PRÄMIENVOLUMEN IM BERICHTSJAHR

17

MIO. CHF

ZUWEISUNG AN DEN ÜBERSCHUSSFONDS

15.9

MIO. CHF

AUSSCHÜTTUNGEN AUS DEM ÜBER-
SCHUSSFONDS AN DIE KUNDEN

8.3

MRD. CHF

TOTAL DER KAPITALANLAGEN

FINANZKENNZAHLEN

Pax Gruppe

	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Mitarbeitende	300	320	327	338	314
Ergebnis nach Steuern in Mio. CHF	17	-12	7	2	14
Konsolidiertes Eigenkapital in Mio. CHF	539	529	564	572	621
Kapitalanlagen in Mio. CHF	7'386	7'651	8'091	8'068	8'295
- davon für eigene Rechnung	6'209	6'476	6'771	6'908	6'896

Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

ERFOLGSRECHNUNG

(In Mio. CHF)

	2015	2016	2017	2018	2019
Bruttoprämien	768	873	881	885	827
- Prämien Private Vorsorge	334	355	360	360	353
- Prämien Berufliche Vorsorge	434	518	521	525	474
Neugeschäft					
- Private Vorsorge	54	51	27	26	24
- Berufliche Vorsorge	9	15	13	9	10
Bezahlte Versicherungsleistungen (inkl. Überschüsse) in Mio. CHF	-669	-626	-670	-692	-769
Erfolg aus Kapitalanlagen	131	125	129	82	98
Ergebnis vor Steuern in Mio. CHF	11	-13	34	9	17

BILANZ

(In Mio. CHF)

Versicherungstechnische Rückstellungen	6'748	6'991	7'345	7'345	7'640
- davon für eigene Rechnung	5'572	5'816	6'023	6'184	6'239
- davon für Rechnung und Risiko Dritter	1'176	1'175	1'322	1'161	1'401
Rückstellung für die künftige Überschuss- beteiligung der Versicherungsnehmer inkl. Mehr- und Minderwerte	164	157	171	177	227

MIT TEAM- WORK VORAN

EDITORIAL





Liebe Leserin, lieber Leser

2019 war für die Pax Gruppe finanziell ein gutes Jahr. Wir haben unseren Gewinn gesteigert und unsere Kapitalbasis weiter ausgebaut. Auch haben wir unsere Veränderungsfähigkeit weiter gestärkt. Dank agilen Arbeitsmethoden können wir Veränderungsprozesse effizienter und schneller umsetzen, so etwa beim Ausbau unserer Angebote oder der Optimierung unserer Dienstleistungen.

Starke Fokus legten wir auf die Erweiterung der Ertragsstruktur der Pax Gruppe. Angesichts der tiefen Zinsen haben wir gezielt Massnahmen ergriffen, um kurz- und mittelfristig die Zinsabhängigkeit zu reduzieren und die Ertragskraft zu stärken. Zentral bleibt nach wie vor die selektive Steuerung des Prämienwachstums, die zur Profitabilität und damit zu einer gesunden Geschäftsentwicklung beiträgt. Bei der Risikofähigkeit bewegen wir uns weiterhin auf einem hohen Niveau.

Gewinn und Eigenkapital gesteigert

Finanziell ist das Geschäftsjahr 2019 erfolgreich verlaufen. Wir haben den Gewinn von CHF 1.7 Millionen auf CHF 14.3 Millionen gesteigert und das Eigenkapital um 8.6 Prozent auf CHF 621.5 Millionen erhöht; all dies trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds. Damit sind wir finanziell äusserst solide aufgestellt und können unseren Kunden eine hohe finanzielle Sicherheit bieten.

Auch die Kostenziele haben wir gut erreicht, obwohl wir signifikante Beträge in strategisch wichtige Projekte investiert haben.

Nachhaltige Überschussbeteiligung fortgesetzt

Die Kapitalbasis, die wir in den letzten Jahren konsequent gestärkt haben, kommt nun unseren Kunden und Genossenschaftern zugute. Dank dieser Kapitalstärke und dem guten finanziellen Ergebnis konnten wir unsere nachhaltige Überschusspolitik fortsetzen und dem Überschussfonds CHF 17 Millionen zuführen.

Gleichzeitig wurden den Versicherten Überschüsse in Höhe von CHF 15.9 Millionen aus dem Überschuss-

fonds ausgeschüttet. Damit haben wir deutlich mehr zugeführt als entnommen, sodass die Versicherten auch in Zukunft von einer attraktiven Überschussbeteiligung profitieren können.

Diese stabile Überschusspolitik ist Ausdruck der genossenschaftlichen Struktur von Pax, welche die Kunden und Genossenschafter am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens teilhaben lässt.

Entwicklung des Versicherungsgeschäfts

Bei den Bruttoprämien über beide Sparten erzielten wir ein Volumen von CHF 827 Millionen. Dieser Wert liegt unter dem Vorjahr und unter unseren Erwartungen. Ursachen für diese Abnahme sind das sehr verhaltene Neugeschäft in der Privaten Vorsorge und ein deutlicher Rückgang bei den Einmaleinlagen in beiden Sparten.

Diese Entwicklung ist teilweise auch Ausdruck unserer Strategie, die Zusammensetzung des Bestandes ökonomisch zu optimieren. Zu diesem Zweck haben wir das Wachstum im Neugeschäft und im Bestand gezielt und selektiv gesteuert. So stellen wir sicher, dass wir angesichts der extrem tiefen Zinsen nur in jenen Bereichen wachsen, die ökonomisch sinnvoll sind.

WIR HABEN UNSEREN GEWINN DEUTLICH GESTEIGERT UND DAS EIGENKAPITAL ERHÖHT.

Zusätzliches Ertragspotenzial geschaffen

Mit verschiedenen Massnahmen zielen wir darauf ab, mittelfristig die Zinsabhängigkeit zu reduzieren und weitere Ertragsquellen zu erschliessen. Dazu gehört unter anderem die Gründung der Pax Asset Management AG im Herbst 2019, die das Vermögen von Pax verwalten wird. Mit diesem Schritt erweitern wir die Ertragsstruktur und schaffen die Basis für zusätzliche Einnahmen, zum Beispiel durch Kostenreduktion oder durch die Erschliessung weiterer Ertragsquellen. Die zusätzlichen Einkünfte tragen einerseits zur Profitabilität der Pax Gruppe bei, andererseits kommen sie den Versicherten zugute, sei es durch Investitionen

in die zukünftigen Angebote oder durch eine konstant hohe Überschussbeteiligung.

Eine weitere Massnahme ist die Erhöhung der Beteiligung an der Dextra Versicherungen AG, einem Direkt-Versicherer von Motorfahrzeugversicherungen. Mit diesem Engagement sichern wir uns mittelfristig einen Beitrag zur Reduktion der Zinsabhängigkeit und verschaffen uns einen zusätzlichen Zugang zum Online-Versicherungsmarkt. Auch die strategische Neuausrichtung der Tochterfirma Creadi ist in diesem Zusammenhang zu sehen. Ihr digitales Angebot wird noch konsequenter auf die Vorsorge fokussiert, was zusätzliche Absatzmöglichkeiten für Pax generiert.

DIE ZUKÜNFTIGEN HERAUSFORDERUNGEN VERLANGEN VON DER PAX GRUPPE LÖSUNGEN, DIE WEITSICHTIG SIND UND LANGFRISTIG WIRKEN.

Breit abgestützt

Um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken, haben wir unsere Produktpalette mit attraktiven Angeboten erweitert, wie zum Beispiel der neuen Erwerbsunfähigkeitsrente. Sie punktet mit frei kombinierbaren Leistungspaketen, die sich individuell an die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse anpassen lassen.

Auch beim neuen Online Angebot BVG-Business profitieren die Kunden von einer hohen Flexibilität bei der Zusammenstellung ihrer Lösung. Neben dem Ausbau der Produktpalette haben wir die Modernisierung der IT-Landschaft im Versicherungsgeschäft weiter vorangetrieben, im Berichtsjahr mit Fokus auf die Berufliche Vorsorge.

Zudem haben wir die Position von Pax als attraktive Arbeitgeberin gestärkt, was unsere Konkurrenzfähigkeit bei der Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitenden verbessert.

Personelles aus dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung

Da sich an der Delegiertenversammlung 2019 Brigitta M. Gadiant nicht mehr zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat gestellt hatte, wurden das Vizepräsidium und der Vorsitz des Nominations- und Vergütungsausschusses (NVA) vakant. Als neuen Vizepräsidenten hat der Verwaltungsrat Thomas R. Schönbacher ernannt, den Vorsitz des NVA übernahm Matteo Inaudi.

Matteo Inaudi wird sich an der Delegiertenversammlung im Jahr 2020 nicht zur Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode stellen. Er gehört seit 2012 dem Verwaltungsrat an. In seiner Amtszeit hat er mit seinem Fachwissen die Entwicklung von Pax aktiv gefördert und wesentlich mitgestaltet. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Matteo Inaudi für sein langjähriges Engagement und seinen wertvollen Beitrag.

Der Verwaltungsrat wird der Delegiertenversammlung im Jahr 2020 Nadja Lang und Alice Šáchová-Kleisli als neue Mitglieder in den Verwaltungsrat vorschlagen. Mit den beiden Kandidatinnen will der Verwaltungsrat seine Kompetenzen in strategisch wichtigen Gebieten verstärken.

Nadja Lang verfügt über eine breite Erfahrung im strategischen und operativen Bereich. Dies reicht von der Markenführung über die Organisationsentwicklung bis zu Fragen der Governance. Unter anderem war sie CEO bei Max Havelaar Schweiz.

Alice Šáchová-Kleisli ist Partnerin der Vendbridge AG, ein auf Wachstum und Innovation spezialisiertes Beratungsunternehmen. Zu ihren Kompetenzen zählen unter anderem die strategische Geschäftsentwicklung, Marketing & Sales und das Innovationsmanagement.

2019 wurde auch die Vakanz in der Geschäftsleitung erfolgreich besetzt. Seit Januar 2020 leitet Yvonne Häring das Departement Produkte & Aktuariat. Sie war bei der Baloise in verschiedenen Funktionen tätig, unter anderem als Leiterin Produktentwicklung und Versicherungstechnik Kollektiv-Leben.

Im Dialog mit den Delegierten

Im Berichtsjahr haben wir je ein Delegiertentreffen in der deutschen, französischen und italienischen Schweiz durchgeführt. Diese Anlässe finden alle zwei Jahre statt. Für uns sind sie ein geeigneter Rahmen, um den Dialog zwischen den Delegierten und dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung weiter zu vertiefen. Dieser persönliche Austausch ist ein Stück gelebte Genossenschaft, denn wir nutzen die Treffen, um gemeinsam wichtige Themen rund um die Pax Gruppe zu diskutieren.

Ausblick

2019 war für die Pax Gruppe finanziell ein gutes Jahr. Sie hat ihre Kapitalbasis gestärkt und die Grundlage für zusätzliches Ertragspotenzial geschaffen. Auch haben wir wichtige Fortschritte erzielt, an die wir im Jahr 2020 anknüpfen wollen.

Ein zentraler Fokus liegt auf dem Kundenservice, den wir systematisch weiter verbessern werden, vor allem mit schnelleren Bearbeitungszeiten, individueller Beratung und höherer Effizienz.

2020 LIEGT EIN ZENTRALER FOKUS AUF DEM KUNDENSERVICE, DEN WIR SYSTEMATISCH WEITER VERBESSERN WERDEN.

Auch in die Flexibilität unserer Produkte werden wir investieren, denn angesichts der sich wandelnden Lebensbedürfnisse sind Angebote gefragt, die sich individuell anpassen lassen. Zentral ist hier die Möglichkeit von wählbaren Garantien, ein Angebot, das wir in Zukunft ausbauen werden.

Zudem werden wir das neue Verwaltungssystem für die Berufliche Vorsorge einführen und damit unsere IT-Umgebung weiter modernisieren. Schliesslich werden wir die Massnahmen zur Reduktion der Zinsabhängigkeit fokussiert vorantreiben und uns zusätzliche Ertragsquellen erschliessen.

Auf die aktuellen Entwicklungen infolge der Coronakrise gehen wir im Lagebericht ein.

Herzlichen Dank

Im Berichtsjahr hat die Pax Gruppe viel erreicht und kann auf ihren Leistungsausweis stolz sein. Wir danken unseren Kunden, Delegierten und Vertriebspartnern für ihr Vertrauen.

Ein grosser Dank geht auch an unsere Mitarbeitenden. Ihr Engagement und ihre Kompetenz haben diesen Erfolg möglich gemacht. Wir werden das Erreichte kontinuierlich ausbauen und künftige Herausforderungen gemeinsam aktiv anpacken.

**Daniel O.A. Rüedi**

Präsident des
Verwaltungsrates

Peter Kappeler

Vorsitzender der
Geschäftsleitung



KOMPE- TENZ AM WERK

LAGEBERICHT



1 WIRTSCHAFTSLAGE UND MARKTUMFELD

1.1 Konjunkturelle Entwicklung

2019 war für die Schweizer Wirtschaft ein Jahr mit Herausforderungen. Nach einem schwungvollen Start zu Jahresbeginn und einem starken Wachstum im ersten Quartal schwächte sich die Konjunktur ab und schlug ab Mitte 2019 ein verhaltenes Tempo ein.

Verantwortlich dafür waren die Unsicherheiten in der globalen und europäischen Wirtschaft, von der sich die Schweizer Konjunktur nicht abkoppeln konnte. Entsprechend verhalten ist das Wachstum des Bruttoinlandprodukts BIP ausgefallen. Laut dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO nahm es lediglich um 0.9 Prozent zu.

1.2 Entwicklungen im Versicherungsmarkt

Der Markt der Schweizer Lebensversicherungsbranche war im Jahr 2019 von verschiedenen Entwicklungen beeinflusst. Prägend waren die tiefen und weiter sinkenden Zinsen. Diese Situation dürfte noch längere Zeit anhalten. Deshalb ist die Expertise der Lebensversicherer gefragt, auch in diesem Umfeld rentable Anlagemöglichkeiten zu finden, ohne die Sicherheit zu gefährden, und für die Kunden attraktive Angebote zu entwickeln.

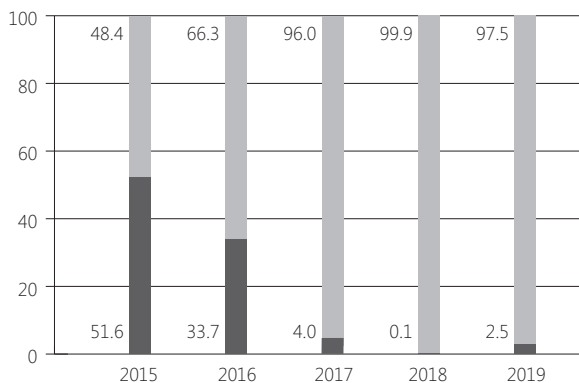
Ein weiterer Faktor sind die regulativen Vorgaben der Aufsichtsorgane, die durch restriktive Kapital- und Solvenzvorschriften in der zweiten Säule den Finanzierungsspielraum für die Mindestleistungen einschränken. Hinzu kommt die sehr dringende Reform der Altersvorsorge. Zentrale Punkte sind die Höhe des Umwandlungssatzes und des BVG-Mindestsatzes. Sie müssen den ökonomischen Gegebenheiten angepasst werden, damit die Rentenversprechen auch in Zukunft erfüllt und Quersubventionierungen von aktiven Versicherten zu Pensionierten verhindert werden können. Dies ist vor allem deshalb dringend, weil die längere Lebenserwartung der Menschen zu höheren Versicherungsleistungen führt.

Dieses Umfeld bietet aber auch Chancen. Gerade wegen der höheren Lebenserwartung und dem Tiefzinsumfeld nimmt das Bedürfnis nach Vorsorge zu. Dabei zählen die Kunden auf die Expertise und die Leistungen von Pax und den anderen Lebensversicherern, wie etwa bedürfnisgerechte Angebote, kompetente Beratung und eine auf Langfristigkeit ausgerichtete Geschäftstätigkeit.

Pax Versicherung – Zusammensetzung Bestand Private Vorsorge

Einmaleinlagen

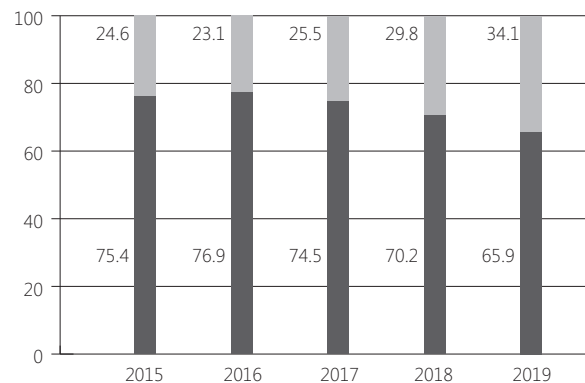
In Prozent



■ Fondsgebundene Einmaleinlagen
■ Klassische Einmaleinlagen

Periodische Prämien

In Prozent



■ Periodische Prämien Produkte mit Fondsanteilen
■ Periodische Prämien klassische Lebensversicherung

2 PAX GRUPPE

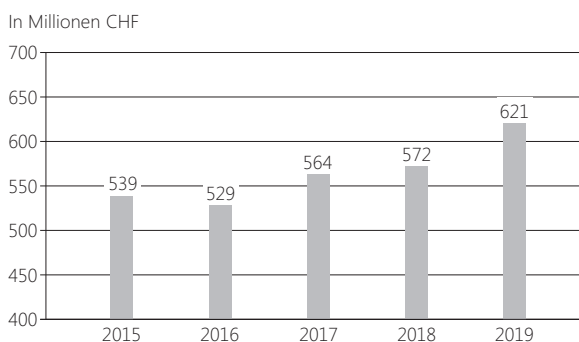
Im Geschäftsjahr hat die Pax Gruppe wichtige Weichen für ihre zukünftige Entwicklung gestellt. Sie hat die Basis für zusätzliches Ertragspotenzial geschaffen, das Produktangebot noch stärker auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet und ihre Effizienz bei der Umsetzung von Projekten und Produktentwicklungen gesteigert.

Finanziell war 2019 für die Pax Gruppe ein gutes Jahr. Sie konnte ihren Gewinn steigern und die Eigenkapitalbasis stärken. Das Volumen der Bruttoprämien liegt unter dem Wert des Vorjahres. Ursachen dafür sind ein Rückgang bei den Einmalprämien und beim Neugeschäft der Privaten Vorsorge. Die Pax Gruppe hat bereits Massnahmen ergriffen, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Im Fokus stehen weitere Verbesserungen beim Produktangebot und im Kundenservice sowie die Effizienzsteigerung bei den Prozessen. Dabei setzt die Pax Gruppe weiterhin auf ihre Stärken wie das Fachwissen der Mitarbeitenden, die schlanken Strukturen, die Unabhängigkeit dank der genossenschaftlichen Verankerung und die Konzentration auf die Vorsorge.

2.1 Gewinn und Eigenkapital gesteigert

Finanziell ist das Geschäftsjahr 2019 für die Pax Gruppe erfreulich verlaufen. Sie erwirtschaftete einen Gewinn von CHF 14.3 Millionen und steigerte damit ihr Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Verantwortlich dafür sind das positive Resultat aus dem Risikoverlauf, eine hohe Kostendisziplin, gesunkene Vertriebskosten infolge des moderaten Neugeschäfts sowie das gute Anlageergebnis, das von den starken Aktienmärkten profitieren konnte.

Pax Gruppe – Entwicklung Eigenkapital



■ Per 31.12.

Auch das Eigenkapital konnte die Pax Gruppe steigern, und zwar von CHF 572.5 Millionen im Vorjahr auf CHF 621.5 Millionen Ende 2019. Damit befindet sich die Pax Gruppe finanziell in einer äusserst soliden Verfassung.

2.2 Erweiterung der Ertragsstruktur

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Massnahmen vorangetrieben, um die Zinsabhängigkeit zu reduzieren und weiteres Ertragspotenzial zu schaffen. Dazu gehört ein verstärkter Fokus auf die qualitätsorientierte Zeichnungspolitik, was sich günstig auf die Profitabilität des Neugeschäfts und des Bestandes auswirkt. Diese Zeichnungspolitik ist im Zusammenhang mit den politisch gesetzten Parametern zu sehen, die eine selektive Steuerung nötig machen.

Eine weitere Massnahme ist die bedürfnisgerechte Gestaltung der Produkte von Pax. Besonders die flexible Kombinationsmöglichkeit von renditeorientiertem Vermögensaufbau mit Finanzgarantien sind für Kunden angesichts der tiefen Zinsen attraktiv. Je nach persönlicher Risikobereitschaft können die Kunden entscheiden, wie stark sie an der Entwicklung der Kapitalmärkte partizipieren möchten. Diese Angebote verbessern nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit von Pax, sondern auch die Bestandesstruktur, was sich positiv auf die Ertragskraft auswirkt.

Auch der Ausbau der Beteiligungen im Jahr 2019 trägt zur Reduktion der Zinsabhängigkeit bei. Dazu zählt einerseits die Gründung der Pax Asset Management AG. Sie wird im zweiten Quartal 2020 den operativen Betrieb aufnehmen und das Anlagevermögen von Pax verwalten. Daraus ergeben sich Möglichkeiten, Kosten einzusparen und zusätzliche Ertragsquellen zu erschliessen, wie etwa durch die Lancierung von eigenen Fonds. Die zusätzlichen Einnahmen steuern zur Profitabilität von Pax bei und erhöhen den Spielraum in der Preisgestaltung der Angebote, was deren Attraktivität für die Kunden steigert.

Ferner erhöhte Pax die Beteiligung an der Dextra Versicherungen AG, einem Online-Anbieter und Direktversicherer von Motorfahrzeugversicherungen, auf 44.4 Prozent. Dies verstärkt eine strategische Partnerschaft, die zusätzliche Ertragsquellen eröffnet

und einen weiteren Zugang zum Online-Versicherungsgeschäft ermöglicht. Unterstützt wird dies durch die strategische Neuausrichtung der Tochtergesellschaft Creadi AG. Das Versicherungsangebot auf ihrer digitalen Plattform «Simpego» fokussiert neu auf die Vorsorge, was für Pax einen zusätzlichen Absatzkanal erschliesst.

2.3 Veränderungsfähigkeit im Fokus

Im Jahr 2019 hat sich Pax weiter modernisiert. Ein zentrales Werkzeug sind agile Arbeitsmethoden, um die Effizienz in der Umsetzung von neuen Produkt- oder Serviceangeboten zu steigern. Dabei beschränkt sich der Einsatz dieser Arbeitsweisen nicht nur auf den Bereich IT-Entwicklung, sondern umfasst auch unternehmensweite Themen wie die Operationalisierung der Strategie und den Kulturwandel. Dazu gehört auch die bewusste Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen agiler Ansätze. Gezielt eingesetzt erlauben sie, aktiv mit Veränderungen im Markt umzugehen und neue Bedürfnisse der Kunden schneller zu bedienen. Auch die Umsetzung interner Projekte profitiert von agilen Arbeitsmethoden, denn sie lassen sich zügiger realisieren. Zudem wird die bereichsübergreifende Zusammenarbeit gefördert. Teil davon ist die Delegation von Verantwortung an die Mitarbeitenden, die mitgestalten und entscheiden können.

2.4 Die Strategie von Pax

Im Berichtsjahr wurde die neue Strategie 2019+ operationalisiert. Sie ist eingebettet in das Selbstverständnis von Pax und stützt sich auf die Werte und die Mission des Unternehmens. Richtungsweisend ist dabei die Vision von Pax, die beste Vorsorgeversicherung der Schweiz zu werden. Erreicht wird dieses Ziel durch die vier strategischen Stossrichtungen Angebote, Prozesse, Ökosysteme und Mitarbeitende. Diese stärken langfristig das Kerngeschäft von Pax, indem sie die Anforderungen der Kunden und Vertriebspartner noch stärker ins Zentrum stellen.

So zielt die Stossrichtung Angebote darauf ab, die Produkte von Pax noch passgenauer auf die Bedürfnisse der Kunden und Vertriebspartner auszurichten. Dies ist erfolgsentscheidend, da sich durch neue Lebensentwürfe die Vorsorgeanforderungen und Kundenwünsche laufend ändern.

Die Stossrichtung Prozesse fokussiert noch stärker darauf, die Abläufe einfacher und kundenfreundlicher zu gestalten. Sie sollen kosteneffizient, zuverlässig und schnell sein. Bei den Ökosystemen werden Vorsorgeangebote gezielt vernetzt, um mit attraktiven Dienstleistungen und Leistungspaketen einen Mehrwert zu schaffen.

All diese Ziele erreicht Pax mit engagierten und kompetenten Mitarbeitenden, die aktiv mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Die vierte Stossrichtung zielt deshalb darauf ab, die Mitarbeitenden zu fördern und zu fordern.

Die Strategie wird mit agilen Arbeitsmethoden umgesetzt. In regelmässigen Abständen werden Teilziele, sogenannte Sprints, definiert, Arbeitspakete umgesetzt und Resultate geprüft. Dies gewährleistet, dass die Ergebnisse durchgehend auf die strategischen Ziele ausgerichtet sind.

DIE PAX GRUPPE IST FINANZIELL SOLIDE AUFGESTELLT.

2.5 Zusammensetzung der Pax Gruppe

Die Pax Gruppe umfasst die Pax Holding (Genossenschaft), die Pax, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG, die Creadi AG und die Pax Asset Management AG. Die Pax Holding ist die Dachgesellschaft, welche die einzelnen Tochterunternehmen unter sich vereinigt. Die Pax Versicherung konzentriert sich auf das Vorsorgegeschäft, die Creadi AG entwickelt Online-Angebote für Vorsorgelösungen und die Pax Asset Management AG wird für die Verwaltung der Vermögensanlagen und die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien von Pax verantwortlich sein. Zudem hält die Pax Holding eine Minderheitsbeteiligung von 44.4 Prozent an der Dextra Versicherungen AG, einem Direktversicherer und Anbieter von Motorfahrzeugversicherungen. Per 1. Januar 2019 wurde die Pax Verwaltungen AG in die Pax Versicherung durch Fusion integriert.

2019 waren bei der Pax Gruppe durchschnittlich 293.0 Vollzeitstellen (FTE) besetzt (Vorjahr: 298.3 FTE).

3 PAX HOLDING

Die Pax Holding ist eine Genossenschaft mit Sitz in Basel. Als Dachgesellschaft hält sie je 100 Prozent der Anteile an der Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, an der Creadi AG sowie an der Pax Asset Management AG. Zudem ist sie an der Dextra Versicherungen AG beteiligt.

Dank der genossenschaftlichen Verankerung ist die Pax Holding unabhängig. Sie kann ihre Entwicklung eigenständig bestimmen und ihre Geschäftstätigkeit auf Langfristigkeit ausrichten. Als Genossenschaft ist sie zudem einzig und allein der finanziellen Sicherheit der Kunden und Genossenschafter verpflichtet, die Eigen-

tümer der Pax Holding sind. Der Gewinn bleibt im Unternehmen und kommt so allen Mitgliedern zugute. Neben der Überschussbeteiligung profitieren Genossenschafter auch von einem Mitspracherecht. Sie können sich zu Delegierten wählen lassen und so über die Delegiertenversammlung Einfluss auf die strategische Ausrichtung von Pax nehmen.

Zusätzlich zu den Beteiligungen hat die Pax Holding seit 2017 ihr Aktienportfolio sukzessiv aufgebaut. Am 31. Dezember 2019 betrug es inklusive Liquidität zu Marktwerten CHF 33.8 Millionen (Vorjahr: CHF 27.1 Millionen).

4 PAX VERSICHERUNG

4.1 Geschäftstätigkeit

Pax ist ausschliesslich im Schweizer Versicherungsmarkt tätig und konzentriert sich auf Lösungen für die Private und die Berufliche Vorsorge.

In der Privaten Vorsorge bietet Pax für jede Lebensphase eine zukunftssichere Vorsorgelösung, die Absicherung zu fairen Bedingungen ermöglicht. Die Angebotspalette deckt die zentralen Bedürfnisse «Sparen», «Vorsorgen» und «Risiken absichern» ab.

In der Beruflichen Vorsorge bietet Pax das Vollversicherungsmodell an. Trotz des anspruchsvollen Umfelds steht Pax weiterhin zur Vollversicherung. Damit nimmt Pax aktiv eine gesellschaftspolitische Verantwortung wahr, denn gerade kleinen und mittleren Unternehmen bietet eine Vollversicherung einen umfassenden Schutz und weitreichende Garantien in der Beruflichen Vorsorge. So trägt Pax im Gegensatz zu autonomen und teilautonomen Vorsorgemodellen neben den Risiken Alter, Tod und Invalidität auch das Anlagerisiko. Dies stellt sicher, dass gerade in einem volatilen Anlagemarkt die versicherten Firmen keine Sanierung ihrer Beruflichen Vorsorge finanzieren müssen.

Im Fokus der Geschäftstätigkeit von Pax liegt die konsequente Ausrichtung der Abläufe auf die Bedürfnisse der Kunden und Vertriebspartner. Insbesondere die systematische weitere Verbesserung der Serviceleistungen ist ein zentrales Ziel. Dank der Umsetzung von gezielten Massnahmen hat Pax im Berichtsjahr diesbezüglich weitere Fortschritte erzielt. Optimiert wurden die Dauer der Bearbeitung, die Effizienz der Abläufe und die Verständlichkeit der Kundendokumente. Diese Entwicklung stimmt positiv, dass Pax das angestrebte hohe Niveau der Servicequalität erreichen und halten wird.

Ihre Produkte vertreibt Pax über unabhängige Partner, die sie durch regionale Broker- und Kundencenter intensiv betreut. So stellt Pax die Präsenz vor Ort sicher und sorgt für eine hohe Beratungsqualität ihrer Vorsorgelösungen.

4.2 Private Vorsorge

4.2.1 Neugeschäft und Entwicklung Prämienvolumen

In der Privaten Vorsorge ist das Neugeschäft mit CHF 24.1 Millionen sehr verhalten ausgefallen. Dieses Ergebnis liegt unter den Erwartungen und unter dem Vorjahreswert. Zusammen mit einer erhöhten Anzahl von Prämienabgängen führte dies dazu, dass die Bruttoprämien im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 7 Millionen auf CHF 352.3 Millionen abgenommen haben (2018: CHF 359.2 Millionen). Pax hat bereits gezielte Massnahmen ergriffen, um Gegensteuer zu geben. Im Zentrum stehen weitere Verbesserungen bei den Produkt- und Serviceleistungen, wie zusätzliche Leistungspakete bei den Angeboten, schnellere Bearbeitungszeiten und eine individuellere Kundenbetreuung.

Gleichzeitig spiegelt diese Entwicklung teilweise auch den strategischen Kurs wider, das Wachstum bewusst moderat zu halten. Hintergrund sind die extrem tiefen Zinsen, die eine selektive Steuerung des Neugeschäfts erfordern, primär über die Wahl der Garantien in der Produktgestaltung. Dies trägt zur Profitabilität bei und stellt sicher, dass Pax in jenen Produktkategorien wächst, die ökonomisch sinnvoll sind.

4.2.2 Produktentwicklung Private Vorsorge

Mitte April 2019 hat Pax die neue Erwerbsunfähigkeitsrente im Markt lanciert. Kunden profitieren von verschiedenen Leistungspaketen, die sie bedürfnisgerecht und passend zu ihrer Lebenssituation zusammenstellen können. Von Kunden und Vertriebspartnern geschätzt wurden unter anderem die risikogerechteren Prämien, welche zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis beitragen, sowie das Angebot eines Krisencoaches, der dem Kunden mit Betreuungs- und Beratungsleistungen zur Seite steht. Zudem bietet Pax bei der Rente exklusiv die Option an, psychische Leiden auszuschliessen, was zu einer tieferen Prämie führt.

Die Bedürfnisse im Markt der Privaten Vorsorge ändern sich laufend. Neue Lebensentwürfe und die tiefen Zinsen verlangen nach zeitgerechten Vorsorgelösungen. Deshalb hat Pax im Jahr 2019 die «Pax Fondsanlage mit individueller Garantie» neu konzeptioniert. Zentrales

Plus des Angebots ist die wählbare Kombination von Zinsgarantie mit einer Fondsanlage, und dies in einer sehr feinen Abstufung. Damit kann der Versicherte Sicherheit und Renditechance nach seinen Bedürfnissen zusammenstellen.

Neu wurde das Angebot mit weiteren Leistungspaketen ausgebaut, die eine noch höhere Flexibilität erlauben. So können Kunden verschiedene Finanzierungsarten der Prämien nutzen und sie profitieren von unterschiedlichen Modellen der Prämienaufteilung zwischen Garantie- und Fondsanteil. Die Implementation und Lancierung erfolgen im Jahr 2020.

4.2.3 Überschussbeteiligung

Pax ist genossenschaftlich organisiert und den finanziellen Interessen ihrer Kunden und Genossenschafter verpflichtet. Zum Tragen kommt dies in der nachhaltigen Überschusspolitik, die das Unternehmen seit Jahren pflegt. So auch im Jahr 2019. Pax hat den Versicherten CHF 12.6 Millionen aus dem Überschussfonds ausgeschüttet (Vorjahr CHF 14 Millionen) und stellt damit eine Gesamtverzinsung sicher, die im aktuellen Zinsumfeld attraktiv ist.

Gleichzeitig hat das Unternehmen dem Fonds weitere CHF 13 Millionen zugeführt, was einem Plus von 8 Millionen im Vergleich zu 2018 entspricht. Damit wird die Entnahme des Jahres 2019 gut ausgeglichen, sodass auch in den folgenden Jahren eine angemessene Überschussbeteiligung möglich sein wird.

4.3 Berufliche Vorsorge

4.3.1 Neugeschäft und Entwicklung Prämienvolumen

Positiv entwickelt hat sich das Neugeschäft in der Beruflichen Vorsorge. Es erreichte ein Neuprämienvolumen von CHF 9.8 Millionen, was einem Plus von 5.4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Auch in der Beruflichen Vorsorge wurde die selektive Zeichnungspolitik der letzten Jahre fortgesetzt. Sie sorgte für ein nachhaltiges Wachstum im Neugeschäft und eine verbesserte Zusammensetzung des Bestandes. Trotz des positiven Resultats im Neugeschäft liegen die Bruttoprämien mit CHF 473.9 Millionen deutlich unter dem Vorjahreswert (CHF 525.6 Millionen).

Verantwortlich dafür sind ein starker Rückgang bei den Einmalprämien sowie Abgänge in Form von Kündigungen, die durch das Neugeschäft und Vertragserneuerungen nicht kompensiert werden konnten.

4.3.2 Produktentwicklung Berufliche Vorsorge

2019 hat Pax die Online-Angebote in der Beruflichen Vorsorge ausgebaut. Nach der Einführung «BVG für Start-ups» im Jahr 2017 wurde im Berichtsjahr die Online-Lösung «BVG Business» lanciert. Das Angebot eignet sich für Kleinunternehmen mit bis zu fünf Mitarbeitenden, die ihre Berufliche Vorsorge online abschliessen möchten.

Dabei sorgen praktische Hilfestellungen und eine verständliche Benutzerführung für ein attraktives Kundenerlebnis. Mit wenigen Klicks kann sich der Kunde über die Vorsorgepläne der Beruflichen Vorsorge informieren, verschiedene Angebote vergleichen und exakt jene Lösung auswählen, die zu seinem Unternehmen passt. Auf Wunsch lassen sich auch zusätzliche Optionen einschliessen, wie etwa die Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades. «BVG Business» bietet einen umfassenden Schutz und überzeugt mit einer hohen Flexibilität bei der Absicherung, und dies zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis. Alle Angebote lassen sich online rechnen und abschliessen.

Mit «BVG Business» bietet Pax einen kundenfreundlichen Online-Zugang zu einer BVG-Lösung und wird damit der steigenden Nachfrage nach Webangeboten gerecht. «BVG Business» richtet sich an Firmenkunden, aber auch an Vertriebspartner, die im Auftrag ihrer Kunden eine passende Vorsorgelösung suchen.

**SICHERHEIT UND
NACHHALTIGKEIT
SIND DER KERN
DES VERSPRECHENS
AN DIE KUNDEN.**

4.3.3. Teuerungsrückstellung

Bis 2018 wurde in der Beruflichen Vorsorge die Teuerungsrückstellung nach den Vorgaben des «Pools

für Sicherstellung der Teuerungszulagen gemäss BVG» des SVV berechnet. Durch die Implementierung gesellschaftsindividueller Geschäftspläne für die Teuerungsrückstellung wurde der Pool aufgelöst.

2018 konnte ein Teil der Rückstellung über insgesamt CHF 25 Millionen aufgelöst werden, weitere CHF 11 Millionen sind 2019 zugunsten der Beruflichen Vorsorge frei geworden.

DIE STABILE ÜBERSCHUSSPOLITIK IST AUSDRUCK DER GENOSSENSCHAFTLICHEN STRUKTUR VON PAX.

4.3.4 Überschussbeteiligung

Dem Überschussfonds in der Beruflichen Vorsorge wurden CHF 4 Millionen zugeführt (Vorjahr CHF 8.5 Millionen). Die höhere Zuführung im Jahr 2018 war unter anderem eine Folge der Reduktion der Teuerungsrückstellung. Der Stand des Überschussfonds bewegt sich auf einem komfortablen Niveau, was in den kommenden Jahren den Versicherten über Überschussauszahlungen zugutekommen wird.

2019 wurden aus dem Überschussfonds der Beruflichen Vorsorge wie im Vorjahr CHF 3.4 Millionen ausgeschüttet. Die Zuweisung an den Überschussfonds und die restlichen Massnahmen zugunsten der Versicherten führen dazu, dass die Kunden über die «Legal Quote» wieder mit rund 96 Prozent (Vorjahr 95.6 Prozent) an den Erträgen beteiligt werden.

4.4 Marktaktivitäten

4.4.1 Vertrieb

Im Berichtsjahr hat der Vertrieb den Dialog mit den Vertriebspartnern weiter verstärkt, die Frequenz der Besuche vor Ort erhöht und mit Roadshows den Kundennutzen der Vorsorgeangebote stärker kommuniziert.

In der Beruflichen Vorsorge lag der Schwerpunkt auf Schulungen der Online-Angebote «BVG für Start-ups» und «BVG Business». Insbesondere die Start-Up-Lösung

stiess bei den Vertriebspartnern und den Kunden auf ein gutes Echo, was unter anderem dazu führte, dass die Abschlüsse um rund 40 Prozent zugenommen haben. Zur weiteren Unterstützung der Vertriebspartner hat der Vertrieb die telefonische Betreuung bei der Offerten-erstellung verstärkt.

In der Privaten Vorsorge konzentrierte sich der Vertrieb auf die Promotion der neuen Erwerbsunfähigkeitsrente. Auch die anteilgebundenen Vorsorgelösungen wurden intensiv beworben.

Nach Abschluss der Pilotphase wurde Ende 2019 das Broker Dashboard für die Vertriebspartner in der Deutschschweiz ausgerollt, die Romandie und das Tessin folgten Anfang 2020. Die Erkenntnisse aus der Pilotphase wurden genutzt, um die ausgerollte Version zu optimieren. So wurde die Performance gesteigert, die Userführung verbessert und die Abfrage nach dem Rückkaufwert integriert. Mit dem Dashboard können Vertriebspartner gezielt die wichtigsten Informationen über den Bestand abrufen und sich so bequem auf dem Laufenden halten.

4.4.2 Marketing

2019 hat Pax das Corporate Design im Bereich Werbung weiterentwickelt. Neu sind die Freistellerbilder grösser und lassen sich flexibler einsetzen. Damit stechen sie stärker ins Auge, was die Emotionalität und Wirkung der Bildsprache erhöht. Am bekannten Erscheinungsbild von Pax wurde nichts verändert. Weiterhin zieht ein keckes Wortspiel von Headline und Bildwelt die Aufmerksamkeit der Vertriebspartner und Kunden auf sich.

Diese Bildsprache wurde bei den Inseraten der Wertekampagne von 2019 eingesetzt. Die Aktion pries die Vorteile des Vorsorgeangebots von Pax an und richtete sich an die Vertriebspartner. Geworben wurde in ausgesuchten Printmedien und auf Online-Plattformen zu den Themen «Vorsorge», «Geld anlegen» und «Steuern sparen». Die hohen Klickraten und die positiven Reaktionen auf die Kampagne zeigten, dass sie die anvisierte Aufmerksamkeit bei der Dialoggruppe erzeugte.

Ebenfalls auf ein positives Echo stiessen die Massnahmen, mit denen sich Pax als Vorsorgespezialistin positionierte. Dazu zählte die Artikelsammlung zur

Privaten und Beruflichen Vorsorge, die in Zusammenarbeit mit der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ) entstanden ist. Sie vermittelt den Vertriebspartnern Fachwissen in kompakter Form und unterstützt sie bei ihrer Beratung. Das gleiche Ziel verfolgte Pax mit den Ratgeberthemen auf der Website (www.pax.ch/ratgeber), die 2019 sukzessive ausgebaut wurden und nützliche Tipps rund um die Vorsorge bieten.

4.4.3 Sponsoring-Engagements

Beim Sponsoring fokussiert sich Pax auf die Themen Gesellschaft, Kultur und Nachhaltigkeit. Im Bereich Gesellschaft engagierte sich das Unternehmen 2019 erneut als Sponsor der zuschauerstarken Jass-Sendungen «Donnschtig-Jass» und «Samschtig-Jass» im Schweizer Fernsehen SRF. Die Präsenz in diesen Sendungen erhöhte die Markenbekanntheit von Pax, zudem liessen sich die Jass-Anlässe als attraktive Hospitality-Plattform für die Vertriebspartner nutzen.

Erhöht wurde die Visibilität von Pax zudem durch das erneute Sponsoring der «Rencontres 7^e Art Lausanne». Mit diesem kulturellen Engagement förderte Pax einen innovativen Film Anlass, der Kinoliebhaber und Regisseure zusammenbringt und durch ein vielfältiges Programm überzeugt. Entsprechend positiv war das Echo der Vertriebspartner, die zu diesem Anlass eingeladen wurden.

Im Bereich Nachhaltigkeit unterstützte Pax zum dritten Mal die Swiss Student Sustainability Challenge. Durchgeführt von der Fachhochschule Nordwestschweiz, fördert dieser Wettbewerb Projekte mit nachhaltigem Charakter oder gesamtgesellschaftlichem Nutzen. Pax sponserte die Preisgelder, die direkt in die Weiterentwicklung der prämierten Projekte investiert werden.

4.5 Art Foundation Pax

Mit der 2017 gegründeten Art Foundation Pax unterstützt Pax die junge und innovative digitale Kunst. Zu diesem Zweck wurde zusammen mit dem Haus der elektronischen Künste Basel (HeK) der Pax Award ins Leben gerufen. 2019 wurde er während der Art Basel zum zweiten Mal verliehen. Dieser Preis ist der erste seiner Art und zeichnet junge in der Schweiz arbeitende Künstlerinnen und Künstler aus, die mit ihren Werken innovative Wege gehen. Die prämierten Installationen werden in einer dreimonatigen Sonderausstellung im

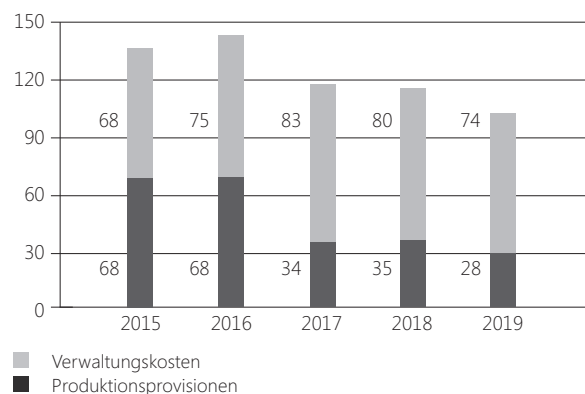
HeK präsentiert, zusammen mit neuen, noch nie gezeigten Werken der Preisträgerinnen und Preisträger. Mit diesem Engagement positioniert sich Pax wirkungsvoll im dynamischen Umfeld der jungen Gattung Digitale Kunst.

4.6 Kostenentwicklung

Die Vertriebskosten spiegeln die Entwicklung des Neugeschäfts wider. Wegen des angestrebten moderaten Wachstums und des verhaltenen Neugeschäfts sind sie im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Ebenfalls zurückgegangen sind die Verwaltungskosten. Ursachen sind unter anderem eine hohe Kostendisziplin, Sparmassnahmen sowie eine bessere Kosteneffizienz in verschiedenen Bereichen, wie etwa dem IT-Betrieb.

Pax Versicherung – Entwicklung technische Kosten

In Millionen CHF



4.7 Kapitalanlagen des Versicherungsgeschäfts

4.7.1 Lage an den Finanzmärkten

Nach den Börsenturbulenzen Ende 2018 erholten sich die Aktienmärkte Anfang 2019 und stiegen bis Ende Jahr an. Die grossen Notenbanken sorgten mit ihrer expansiven Geldpolitik für anhaltende Unterstützung. Auf der Zinsseite folgte im Zuge dieser Zinspolitik ein fast schon dramatischer Einbruch der Renditen der festverzinslichen Anlagen auf neue Tiefstände Mitte August, ehe sich die Kapitalmarktzinsen bis im November wieder erholen konnten. Die Zinsen in der Schweiz, gemessen an der Rendite von 10-jährigen Eidgenossen, schwankten im Berichtsjahr zwischen -0.14 und -1.12 Prozent und schlossen Ende Jahr bei -0.47 Prozent.

4.7.2 Festverzinsliche Anlagen

Im Umfeld der sehr tiefen Zinsen lag die grosse Herausforderung bei den Neuinvestitionen darin, Obligationen mit ausreichender Bonität bei gleichzeitig akzeptabler Rendite zu finden. Die Gesamtrendite der Neuinvestitionen blieb deshalb leicht unter den Erwartungen. Investiert wurde aus Bilanz-Management-Überlegungen in Obligationen und Schuldscheindarlehen von öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit längeren Laufzeiten ergänzt um Unternehmensanleihen und erstklassige Hypotheken an Privatpersonen.

Die Währungsrisiken waren im ganzen Jahresverlauf praktisch voll abgesichert. Mit den Kursrückgängen in Euro und US-Dollar bei gleichzeitig tiefer Volatilität hat sich der Verzicht auf Handelsaktivitäten als richtige Anlagetaktik im Währungsmanagement erwiesen.

4.7.3 Aktien

Mit Kursgewinnen der wichtigsten Indizes von 25 bis 30 Prozent war 2019 ein ausserordentlich erfolgreiches und im Vergleich zu den historischen Schwankungsbreiten erstaunlich ruhiges Aktienjahr. Dividendenpapiere profitierten von weiter sinkenden Zinsen und damit fehlenden Anlagealternativen. Ende Jahr lag die Aktienquote bei 4.5 Prozent, womit die Dividendenerträge gegenüber dem Vorjahr etwas tiefer ausfielen.

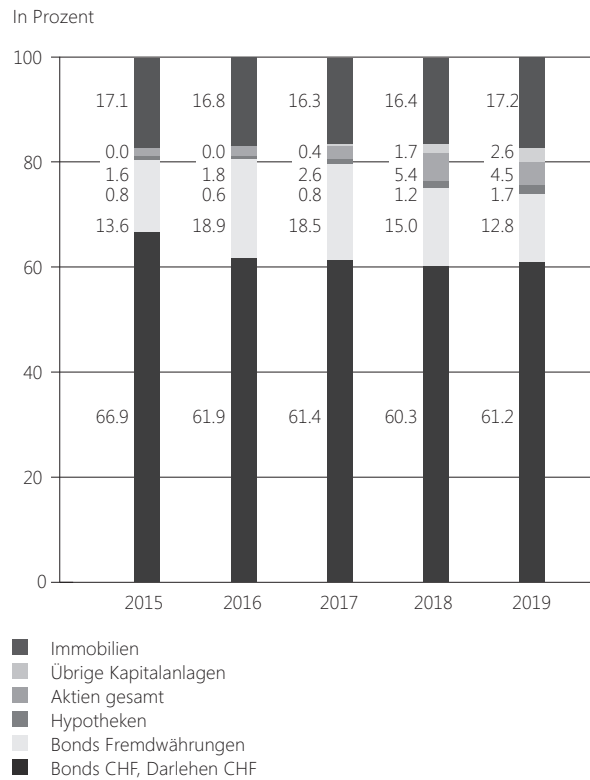
Das Aktienportfolio wurde systematisch mit einer Derivatstrategie gegen extreme Kursverluste abgesichert. Aufgrund der ausgezeichneten Aktienmarktperformance trugen die Aktienanlagen überdurchschnittlich zum Anlageergebnis bei.

4.7.4 Übrige Kapitalanlagen

Im Jahr 2019 wurde der Aufbau der alternativen Anlagen weiterverfolgt. Es wurden insbesondere Anlagen in den Bereichen Private Debt, Infrastruktur Schweiz und Immobilien Ausland getätigt. Der ganze Allokationsprozess bei den illiquideren Infrastruktur- und Private-Debt-Anlagen benötigt allerdings Zeit und geht im Jahr 2020 weiter, womit die vollen Gewinnbeiträge dieser Anlageklasse erst in den Folgejahren zu erwarten sind.

Pax Versicherung – Struktur Kapitalanlagen

(Werte Konzernrechnung)



4.7.5 Entwicklung des Immobilienbestandes

Aufgrund der unverändert hohen Attraktivität von Renditeliegenschaften bei Investoren erhöhten sich im vergangenen Jahr die Marktpreise um rund fünf Prozent. Der Immobilienanteil am Gesamtportfolio beträgt 17.2 Prozent. Der Wert des Portfolios erhöhte sich 2019 um etwa vier Prozent. Aufgrund der Fertigstellung einer weiteren Bauetappe in Sursee sowie des Abschlusses von zwei Sanierungen im Raum Basel stieg auch der erfolgswirksame Nettoertrag. Obwohl der Markt durch stark steigende Leerstandsquoten geprägt ist, konnten die Leerstände auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Mit einem hohen Wohnanteil von 60 Prozent besitzt Pax ein stabiles und regional gut diversifiziertes Immobilienportfolio. Mit Wertsteigerung und Ertrag lieferten die Immobilien sowohl einen wichtigen Ergebnisbeitrag als auch Zuschreibungen in der Bilanz, welche die Eigenkapitalbasis stärken.

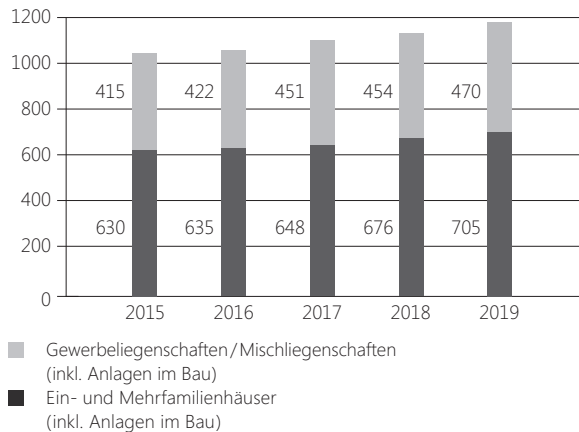
4.7.6 Finanzergebnis aus den Kapitalanlagen

Das erfolgswirksame finanzielle Ergebnis aus den Kapitalanlagen der Pax Versicherung hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen und beträgt

CHF 105.8 Millionen (Vorjahr: CHF 88.3 Millionen). Hauptursache für die gestiegenen Erträge sind die realisierten und unrealisierten Gewinne auf den Aktien als Folge der starken Aktienmarktentwicklung.

Struktur Bestandesimmobilien

In Millionen CHF



4.8 Swiss Solvency Test

Die Quote des Swiss Solvency Test (SST) ist ein verlässlicher Indikator für die Fähigkeit, die von Pax an die Versicherten abgegebenen Versprechen einzulösen. Je höher diese Quote ist, desto sicherer steht das Versicherungsunternehmen da. Gemäss provisorischem Stand der Berechnungen liegt der Quotient des Swiss Solvency Test (SST) per Ende 2019 bei zirka 180 Prozent und übersteigt damit sehr deutlich die 100-Prozent-Marke, die vom Regulator gefordert ist. Damit bietet Pax ihren Kunden eine hohe finanzielle Sicherheit bei ihrer Privaten oder Beruflichen Vorsorge.

4.9 Pax Operating Model

Im Rahmen der Einführung agiler Arbeitsmethoden entwickelte Pax ein Betriebsmodell, welches das Vorgehen bei der Operationalisierung der Strategie definiert. Dieses sogenannte Pax Operating Model (POM) soll sicherstellen, dass die Strategie in kurzen Zyklen umgesetzt wird. So kann auf Veränderungen schnell reagiert werden. Zudem sorgt es dafür, dass bei der Strategieumsetzung die Kompetenzen dezentral angesiedelt sind. Dadurch werden relevante Entscheidungen in jenen Fachbereichen gefällt, wo das entsprechende Know-how zur Verfügung steht.

Mit POM macht Pax einen weiteren Schritt in Richtung Agilität, aber auch in Richtung lernende Organisation, die gemachte Erfahrungen reflektiert und sich durch verbesserte Lösungen weiterentwickelt.

4.10 Organisatorische Massnahmen

Im Berichtsjahr kam es zu Veränderungen in der Geschäftsleitung von Pax. Martha Scheiber, ehemalige Leiterin Asset Management, hat sich neuen Herausforderungen gestellt und Pax verlassen.

Michael Jorda ist Ende April aus der Geschäftsleitung ausgetreten, um sich auf die Umsetzung eines strategisch wichtigen Projekts bei Pax zu konzentrieren. Seine Nachfolge übernimmt Dr. Yvonne Häring. Sie führt seit Anfang Januar 2020 das Departement Produkte & Aktuariat und gehört in dieser Funktion der Geschäftsleitung von Pax an. Mit Yvonne Häring gewinnt Pax eine kompetente Persönlichkeit, die mit ihrem Fachwissen die Geschäftsleitung verstärkt.

Das Departement Asset Management wird seit Mai 2019 von Alex Flückiger, Leiter Finanzen, interimistisch geführt.

Zudem wurden die Hierarchien verflacht, was zu kürzeren Kommunikations- und zu schnelleren Entscheidungswegen führt.

4.11 Human Resources

2019 hat Pax die Anstellungsbedingungen überarbeitet, um ihre Attraktivität als Arbeitgeberin zu erhöhen. So erhalten die Mitarbeitenden mehr Eigenverantwortung und Wahlmöglichkeiten, wie etwa bei den Arbeitszeitmodellen. Zudem wurde die Anzahl Ferien- und Weiterbildungstage erhöht sowie der Vaterschaftsurlaub verlängert. Die neuen Anstellungsbedingungen traten am 1. Januar 2020 in Kraft und stellen die Konkurrenzfähigkeit von Pax bei der Rekrutierung und der Entwicklung von qualifizierten Mitarbeitenden sicher.

Mit dem Pax Spirit legte Pax die Grundlage für eine Kultur, bei der Transparenz und die Übertragung von Verantwortung an die Mitarbeitenden eine wichtige Rolle spielen. Vor diesem Hintergrund wurde das Vorgehen zum «Management by Objectives» (MbO) digitalisiert sowie neu aufgesetzt und dient damit den Mitarbeitenden als Zielorientierung und Leistungs-

einschätzung. Grundlage bildet das Kompetenzmodell, das in das MbO einfließt.

Auch die persönliche Weiterentwicklung ist integriert. Mit dem neuen MbO werden die Mitarbeitenden in die Gesamtziele des Unternehmens eingebunden, denn neben den individuellen Zielen wird jährlich ein Unternehmensziel als Vorgabe für alle definiert.

Für den Erfolg eines Unternehmens sind motivierte Mitarbeitende entscheidend. Um ein aktuelles Bild über deren Zufriedenheit zu erhalten, führt Pax alle zwei Jahre eine Mitarbeitendenbefragung durch, so auch im Jahr 2019.

Die deutlich höhere Teilnahmequote betrug 93 Prozent. Bei der Gesamtbewertung liegt Pax leicht unter dem Resultat der letzten Befragung, bewegt sich aber immer noch auf einem hohen Niveau, was angesichts des zügigen Transformationsprozesses der letzten Jahre positiv zu werten ist. Auf Basis der Auswertung wurden bereichsübergreifende Arbeitsgruppen gebildet, welche kritische Themenfelder gezielt angehen. Zudem erarbeiten die einzelnen Organisationseinheiten für sich wirksame Massnahmen und setzen diese um.

4.12 IT-Bereich

Ein wichtiges Ziel von Pax ist die Modernisierung der IT-Landschaft im Versicherungsgeschäft. Nachdem im Jahr 2018 das neue Verwaltungssystem für die Private Vorsorge eingeführt worden war, lag der Fokus im Berichtsjahr auf der Beruflichen Vorsorge, für die ebenfalls ein neues System implementiert wird. Das Projekt ist in die letzte Phase der Umsetzung getreten, wichtige Etappenziele wurden erreicht und die Einführung ist in der ersten Jahreshälfte 2020 geplant.

Mit dem neuen Verwaltungssystem für die Berufliche Vorsorge wird Pax die Effizienz der Arbeitsabläufe erhöhen und die Serviceleistungen gegenüber Vertriebspartnern und Endkunden weiter verbessern. Mit der neuen Systemlandschaft in der Beruflichen Vorsorge wird auch die Grundlage gelegt, um die Vertragsverwaltung vollständig zu digitalisieren. Dies verbessert die Transparenz der Abläufe, verringert den Arbeitsaufwand für den Kunden und sorgt für mehr Annehmlichkeit.

Ein weiterer Fokus lag auf der Optimierung der bestehenden Prozesse, mit dem Ziel, die Bedürfnisse der Kunden und Vertriebspartner besser zu bedienen und die Servicequalität hoch zu halten. Zu diesem Zweck wurde die Abstimmung zwischen den Systemen harmonisiert und einzelne Applikationen weiterentwickelt und optimiert. Als Folge konnten wesentliche Geschäftsabläufe vereinfacht und automatisiert werden, was sich positiv auf die Serviceleistungen auswirkt.

4.13 Risikomanagement

Eine verantwortungsbewusste Risikokultur trägt wesentlich zur Stabilität von Pax bei. Sie bildet die Voraussetzung, um Risiken zu erkennen, zu thematisieren, zu bewerten und zu steuern.

Das Risikomanagement von Pax verfolgt das Ziel, die Interessen der Versicherten von Pax umfassend zu schützen. Diese Interessen werden durch unterschiedlichste Risiken gefährdet, das heisst unvorhersehbare und damit ungewisse Ereignisse, die Pax daran hindern können, Strategien umzusetzen und Ziele zu erreichen.

Pax hat Methoden für die Risikoerkennung und die Risiko- beurteilung implementiert und eine Risikostrategie festgelegt, welche die Risikobereitschaft definiert sowie die Risikofähigkeit bestimmt und misst.

Die Basis für die Risikobeurteilung ist das Risikoinventar von Pax, das systematisch alle identifizierten relevanten Risiken enthält.

Die Pax Versicherung betreibt ein finanzielles Risiko- management über alle mit dem Lebensversicherungsgeschäft verbundenen wesentlichen Risiken. Unterstützend verfügt Pax über ein Internes Kontrollsystem (IKS), das alle organisatorischen und methodischen Massnahmen umfasst, die einen ordnungsgemässen Ablauf der Geschäftstätigkeit sicherstellen.

Das finanzielle und das operationelle Risikomanagement inklusive IKS bilden zusammen das Risikomanagement von Pax.

Dem finanziellen Risikomanagement liegen folgende Prinzipien zugrunde:

- Risiken werden im Rahmen der Risikostrategie eingegangen.
- Mit diesen bewusst eingegangenen Risiken soll ein angemessener Ertrag erwirtschaftet werden, um eine nachhaltige Überschusspolitik verfolgen zu können sowie eine Stärkung der Kapitalbasis und eine hohe Solvenz zu erreichen.
- Wesentliche Risiken werden fortlaufend überwacht und aktiv gemanagt.

Die finanziellen und versicherungstechnischen Risiken stellen die wesentlichsten Risiken im Lebensversicherungsgeschäft dar. Das finanzielle Risikomanagement dient deshalb insbesondere der Steuerung dieser Risiken. Der Rahmen hierfür ist die Risikostrategie.

Das Asset Liability Management (ALM) übernimmt dabei eine zentrale Brückenfunktion zwischen der Anlagetätigkeit und dem Versicherungsgeschäft. Der ALM-Ausschuss regelt die Umsetzung des ALM und bereitet die Geschäfte zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates vor.

Eine weitere wichtige Risikosteuerungsmassnahme ist die Festlegung von Risikolimiten im Underwriting und im Portfoliomanagement. Die Einhaltung der Risikostrategie wird im Rahmen des IKS überprüft. Das IKS stellt zudem sicher, dass Richtlinien eingehalten und risikosteuernde Massnahmen auch effektiv durchgeführt werden.

5 CREADI

Creadi ist eine Tochtergesellschaft der Pax Holding. Seit ihrer Gründung im Jahr 2016 fokussierte sie auf die Entwicklung digitaler Angebote für Versicherungen, mit dem Ziel, das Versichern einfacher zu machen.

Mit dem Aufbau von «Simpego» hat Creadi eine Online-Plattform für verschiedene Versicherungslösungen geschaffen, die sich unkompliziert online abschliessen lassen. Dabei wurden zentrale Erkenntnisse über die Möglichkeiten, Chancen und auch Herausforderungen digitaler Vertriebswege gesammelt. Jedoch gab es keine ausreichenden Signale, dass mittelfristig aus «Simpego» in der bestehenden Form ein eigenständiges Geschäftsmodell entstehen könnte. Deshalb hat Creadi ihre Strategie angepasst und neu auf den Bereich Vorsorge fokussiert. Damit soll sich das Know-how rund um die digitalen Vertriebswege für das Kerngeschäft von Pax besser nutzen lassen. Zudem entstehen Synergien, die auch zur Kosteneffizienz beitragen. So erschliesst Pax einen zusätzlichen Vertriebskanal, während Creadi die Expertise von Pax im Bereich Vorsorge nutzen kann.

Ein erster Schritt stellt «Simpego Life» dar, eine Risikoversicherung von Pax, die im August 2019 auf der Simpego-Plattform lanciert wurde. Mit nur wenigen Mausklicks können Privatpersonen ihre Familie oder ihren Lebenspartner gegen die Folgen eines Todesfalls absichern; ganz auf ihre Bedürfnisse und Familienverhältnisse zugeschnitten.

Creadi beschäftigte Ende des Berichtsjahres sechs Mitarbeitende.

6 PAX ASSET MANAGEMENT

Im September wurde die Pax Asset Management AG (PAM) gegründet. Sie ist eine Tochtergesellschaft der Pax Holding und wird die Kapitalanlagen der Pax Gruppe verwalten. Dies umfasst das Management des Anlage- und Immobilienportfolios und die Bewirtschaftung der Bestandesimmobilien.

Mit diesem Schritt wird die Grundlage für zusätzliche Erträge geschaffen, was mittelfristig zur Reduktion der Zinsabhängigkeit beiträgt. Zudem werden Kernkompetenzen im Anlagebereich gebündelt und gestärkt. Gerade im

aktuell anspruchsvollen Marktumfeld ist dies erfolgsentscheidend, denn die Kompetenzbündelung steigert die Qualität und die Wirkungskraft der Anlagetätigkeit.

PAM wird ihren Betrieb voraussichtlich im zweiten Quartal 2020 aufnehmen und ein Vermögen von rund CHF 8 Milliarden verwalten. Mit PAM erweitert die Pax Gruppe ihre Ertragsstruktur, sei es durch Kosteneinsparungen oder die Erschliessung weiterer Ertragsquellen. Dies führt zu zusätzlichen Einnahmen, was den Versicherten zugutekommt; einerseits durch preisgünstigere Angebote dank geringeren Gebühren, andererseits durch eine stabile Überschussbeteiligung. Gleichzeitig schafft die Aufnahme der Geschäftstätigkeit die Voraussetzung für die sukzessive Weiterentwicklung von PAM, wie zum Beispiel die Lancierung von eigenen Fonds oder die Öffnung der Anlagetätigkeit für Dritte.

7 AUSBLICK GRUPPE

Im Berichtsjahr hat die Pax Gruppe viel geleistet und sich gezielt weiterentwickelt. Sie ist finanziell gesund, klar positioniert und hat wichtige strategische Ziele erfolgreich erreicht. Diese Leistungen bilden die Grundlage, um die Wettbewerbsfähigkeit auszubauen.

Ein zentraler Fokus liegt auf dem Kundenservice, der systematisch optimiert und weiter ausgebaut wird. Ziel ist es, die Geschwindigkeit und die Effizienz der Serviceleistungen zu erhöhen und die Vertriebspartner und Kunden besser zu betreuen und individueller zu beraten.

Zudem wird Pax die Massnahmen zur Reduktion der Zinsabhängigkeit fortsetzen. Dazu zählt die Weiterentwicklung der Produktpalette. Pax wird sich mit Angeboten im Markt positionieren, die auch angesichts der angespannten Zinssituation für Kunden attraktiv sind. Erfolgsentscheidend sind dabei die Wahlmöglichkeiten bei den Garantien und den Fondsanteilen. Je nach Risikobereitschaft können Kunden entscheiden, wie stark sie von der Entwicklung der Finanzmärkte profitieren möchten. Auch zusätzliche Leistungspakete, die sich modular kombinieren lassen, verschaffen einen Wettbewerbsvorteil im Markt. Mit der geplanten Neulancierung der Pax Fondsanlage mit individueller

Garantie geht Pax einen weiteren konsequenten Schritt in diese Richtung. Die Wahlmöglichkeit bei den Garantien wird auch bei zukünftigen Produktentwicklungen ein wichtiger Fokus sein.

Ebenfalls zur Reduktion der Zinsabhängigkeit trägt die Pax Asset Management bei, deren gezielte Weiterentwicklung zusätzlichen Ertrag generiert. Hinzu kommen die Beteiligungen an der Dextra Versicherungen AG und der Credi AG. Sie erschliessen Einnahmequellen durch Diversifikation im zinsunabhängigen Sachversicherungsgeschäft oder durch den Zugang zu einem zusätzlichen Online-Vertriebskanal.

Schliesslich wird Pax die selektive Steuerung des Prämienwachstums konsequent weiterverfolgen, was zur Profitabilität beiträgt und eine nachhaltige Entwicklung des Versicherungsgeschäfts ermöglicht.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden die kommenden Herausforderungen aktiv anpacken und sind überzeugt, mit den geplanten Massnahmen die Wettbewerbsfähigkeit der Pax Gruppe zu stärken. Dies stellt sicher, dass die Pax Gruppe ihre Zukunft selbstbewusst und eigenständig gestalten sowie ihre erfolgreiche Entwicklung weiter fortsetzen kann.

8 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Mitte März 2020 hat die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz rasant zugenommen. Um die Bevölkerung zu schützen, hat der Bundesrat die ausserordentliche Lage ausgerufen und Massnahmen erlassen, welche sich auf die wirtschaftliche Entwicklung in der Schweiz auswirken.

Pax hat schnell und konsequent Massnahmen ergriffen, um die Mitarbeitenden zu schützen und den Betrieb aufrechtzuerhalten. So wurden die Hygieneverordnungen und andere Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit (BAG) rasch und strikt umgesetzt. Ab 16. März 2020 arbeiteten rund 80 Prozent der Mitarbeitenden von zu Hause aus. Dank zeitgemässer Infrastruktur und vorausschauender Planung für Krisensituationen funktionierte der Betrieb sowohl technisch wie auch organisatorisch ohne wesentliche Einschränkungen. Die Erreichbarkeit für Kunden und Vertriebspartner war stets gewährleistet.

Der Einfluss auf das Kundenverhalten lässt sich aktuell schwer abschätzen. Pax ist jedoch mit den Vertriebspartnern in engem Kontakt, um die Betreuung der Kunden auch unter diesen besonderen Umständen zu gewährleisten.

Die Auswirkungen des Virus auf die Wirtschaft hängen sehr stark vom Verlauf der Ansteckungen und der Dauer des Ausnahmezustandes ab. Weltweit haben Notenbanken und Staaten umfassende Stützungs-massnahmen getroffen, um kurzfristige und mittelfristige negative Einflüsse abzufedern. Dennoch bleibt die Unsicherheit gross. Dementsprechend hoch sind derzeit auch die Schwankungen an den Finanzmärkten.

Pax überwacht die Situation laufend, um rasch und gezielt Risiken reduzieren bzw. Anlageopportunitäten nutzen zu können. Die Anlagestrategie von Pax ist defensiv ausgerichtet. Fremdwährungspositionen sind fast vollständig abgesichert. Bereits vor der Eskalation der Situation war Pax in Aktien untergewichtet, und ein Grossteil der Positionen war gegen Extremereignisse an den Aktienmärkten abgesichert. Dank dieser Positionierung halten sich die Anlageverluste von Pax in engen Grenzen.

Auch die Risikostrategie bewährt sich angesichts der angespannten Situation. Pax überwacht deren Einhaltung laufend und plant vorausschauend, so dass das Unternehmen auch für Extremereignisse gewappnet ist. Mit einer SST-Quote von zirka 180 Prozent werden die Solvenzvorgaben der FINMA klar übertroffen. Die Ansprüche der Kunden sind durch das gebundene Vermögen auch in Krisenzeiten jederzeit sichergestellt.

Dank starker Eigenkapitalbasis und ausreichender Liquidität kann Pax allen Verpflichtungen gegenüber Kunden, Vertriebspartnern, Lieferanten und Mitarbeitenden jederzeit nachkommen. Das Geschäftsmodell von Pax ruht auf einer soliden und stabilen Grundlage, so dass die Fortführung der Geschäftstätigkeit nicht gefährdet ist.

A close-up, profile view of a woman with dark hair, wearing a white t-shirt with horizontal red stripes. She is looking down at a document or book held in her hands. The background is blurred, showing what appears to be an office or library setting with shelves. The lighting is soft and natural.

KLARE SACHE

CORPORATE GOVERNANCE



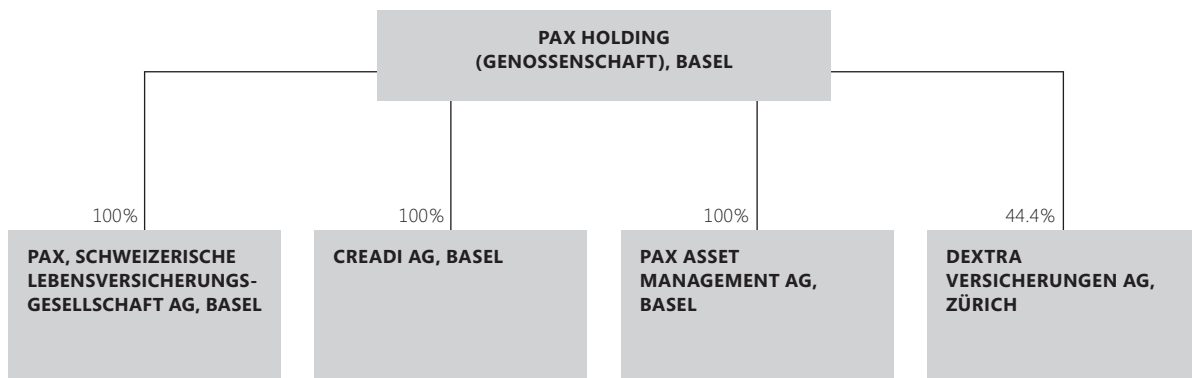
GRUPPEN- UND KAPITALSTRUKTUR

1 EINLEITUNG

Die Pax Holding verpflichtet sich zur Einhaltung einer ausgewogenen und verantwortungsbewussten Unternehmensführung und einer guten Corporate Governance. Dazu gehören nebst einer verantwortungsbewussten, wertorientierten Unternehmensführung und -kontrolle auch eine verständliche und transparente Berichterstattung. Als nicht börsenkotiertes Unternehmen unterliegt die Pax Holding zwar weder den Offenlegungsvorschriften von Artikel 663b^{bis} des Obligationenrechts noch denjenigen der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG. Die Darstellung der bei Pax Holding angewandten Corporate Governance Grundsätze richtet sich thematisch allerdings nach Inhalt und Struktur der Richtlinie zur Corporate Governance von SIX Swiss Exchange Regulation.

Die Pax Holding folgt zudem den Empfehlungen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance». Aufgrund der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften» (VegüV) präsentierte Economiesuisse im September 2014 eine revidierte Fassung des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance».

Die Pax Holding hat diese Bestimmungen in ihre Statuten überführt. Sie stärken im Wesentlichen die Mitwirkungsrechte der Delegiertenversammlung, zudem stellen sie verbindliche Regeln über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf. Die Statuten, das Organisationsreglement und der Verhaltenskodex (Pax Kodex) sind auf der Website <https://www.pax.ch/Ueber-uns/Pax-Holding/>



Stand 31.12.2019

Organe-Pax-Holding/die-delegiertenversammlung publiziert.

2 GRUPPENSTRUKTUR UND EIGENTÜMER

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert. Unter ihrem Dach hält sie die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG und die Creadi AG (beide zu 100 Prozent). Neu wurde die Pax Asset Management AG gegründet. Sie ist ebenfalls eine 100%ige Tochter der Pax Holding und wird ihre Geschäftstätigkeit im zweiten Quartal 2020 aufnehmen. Zudem ist sie mit 44.4 Prozent an der Dextra Versicherungen AG beteiligt.

Die Creadi AG befasst sich mit der Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen für die Versicherungs-

branche vorwiegend im Bereich der Beruflichen und Privaten Vorsorge. Die Dextra Versicherungen AG ist ein Direktversicherer, der Online-Abschlüsse von Motorfahrzeugversicherungen anbietet.

Durch den Abschluss einer Versicherung bei der Pax Versicherung werden die Versicherungsnehmer automatisch Genossenschafter und damit Eigentümer der Pax Holding.

3 KAPITALSTRUKTUR

Die Pax Holding hat keine Anteilscheine ausgegeben, noch verfügt sie über Dotationskapital. Per Ende 2019 weist sie ein bilanzmässiges handelsrechtliches Eigenkapital von CHF 178.5 Millionen aus, das aus thesaurierten Gewinnen entstanden ist.

ORGANE UND KOMPETENZEN

1 DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ der Pax Holding. Gestützt auf den Abschluss eines Versicherungsvertrages mit der Pax Versicherung **sind rund 169'000 natürliche und juristische Personen Mitglieder** (Genossenschafter) der Pax Holding. Eine Nachschusspflicht besteht für die Mitglieder nicht. Ihre Interessen werden von der Delegiertenversammlung wahrgenommen. Sie besteht aus 100 Delegierten, die Genossenschafter sein müssen. 80 Delegierte vertreten die Sparte «Private Vorsorge». Sind so viele Kandidaten vorgeschlagen, wie Sitze zu vergeben sind, kann der Verwaltungsrat diese als in stiller Wahl gewählt erklären. Die übrigen 20 Mitglieder vertreten die Kunden der Sparte «Berufliche Vorsorge». Die Amtsdauer der Delegierten beträgt vier Jahre. Sie sind wiederwählbar, sofern sie am 1. Januar des Jahres, in dem die Amtsdauer beginnt, das 68. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Als Delegierte nicht wählbar sind Mitglieder, die Angestellte oder Organ einer Gesellschaft der Pax Gruppe sind oder einer von der Pax Gruppe unabhängigen Versicherungsgesellschaft als Angestellte, Organ oder in anderer Form angehören. Die Funktion des Delegierten endet nach Ablauf der Amtszeit am Tag vor der ordentlichen Delegiertenversammlung oder erlischt bei Wegfall der Eigenschaft als Genossenschafter. An der Delegiertenversammlung 2020 wird eine Änderung von Beginn und Ende der Amtszeit vorgeschlagen. Neu würde die Amtszeit einen Tag nach der Delegiertenversammlung enden. Die Voraussetzungen der Wählbarkeit und alle weiteren Bestimmungen in diesem Zusammenhang lassen sich den Statuten der Pax Holding entnehmen.

Die Zusammensetzung der Delegiertenversammlung per 31. Dezember 2019 ist im Abschnitt «Delegiertenversammlung 2017–2021» ersichtlich.

2 VERWALTUNGSRAT

2.1 Zusammensetzung und Anforderungen

Der Verwaltungsrat der Pax Holding besteht aus fünf bis neun Mitgliedern, die Genossenschafter sein

müssen. Die Verwaltungsräte der Pax Holding sind gleichzeitig auch Verwaltungsräte der Pax Versicherung. Dem Verwaltungsrat gehören Persönlichkeiten mit unterschiedlichen Erfahrungen, unterschiedlichem beruflichem Hintergrund und Fachwissen an. Dadurch gewährleisten sie in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung eine unabhängige und wertstiftende Willensbildung im Interesse der Pax Holding und ihrer Tochtergesellschaften. Der Verwaltungsrat setzt sich im Rahmen einer Selbstbeurteilung periodisch mit der Erfüllung der erwähnten Anforderungen sowie der Qualität der erbrachten Leistungen auseinander, mit dem Ziel, die eigene Performance regelmässig zu validieren.

Per 31. Dezember 2019 setzt sich der Verwaltungsrat aus sechs Mitgliedern zusammen. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates, die Lebensläufe und die Interessenbindungen der Mitglieder sind im Kapitel «Verwaltungsrat» ersichtlich. Im Jahr 2019 hat sich Frau Brigitta M. Gadiant an der Delegiertenversammlung nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Der Verwaltungsrat hat sich in der Folge mit der Neubesetzung auseinandergesetzt und wird der Delegiertenversammlung im Jahr 2020 Nadja Lang und Alice Šáchová-Kleisli zur Zuwahl in den Verwaltungsrat vorschlagen.

2.2 Interessenbindungen und Kreuzverflechtungen

Jährlich werden die Interessenbindungen und die Geschäftsbeziehungen der einzelnen Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder einerseits und mit der Pax Gruppe andererseits im Verwaltungsrat überprüft. Allfällige Geschäftsverbindungen zur Pax Gruppe unterliegen den marktüblichen Konditionen für Drittanbieter. Die Übernahme von Mandaten bei Drittunternehmen muss dem Präsidenten des Verwaltungsrates vorgängig mitgeteilt werden. Dieser informiert den Nominations- und Vergütungsausschuss, der die Mandate überprüft, dem Verwaltungsrat darüber Bericht erstattet und sie vom diesem genehmigen lässt.

2.3 Wahl und Amtszeit

Die ordentliche Amtsdauer für Mitglieder des Verwaltungsrates beträgt ein Jahr. Sie sind nach Ablauf der Amtsdauer sofort wieder wählbar, sofern sie das 72. Altersjahr noch nicht vollendet haben. Die maximale Amtsdauer beträgt 16 Jahre. Ihre Amtsperiode dauert bis zum Tag der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung oder endet mit dem Wegfall ihrer Mitgliedschaft bei der Genossenschaft. Mit Ausnahme des Präsidenten und der Mitglieder des Nominations- und Vergütungsausschusses, die durch die Delegiertenversammlung gewählt werden, konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

2.4 Kompetenzordnung, interne Organisation, Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

2.4.1 Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung

Der Verwaltungsrat hat die ihm vom Gesetz und von Artikel 20 der Statuten der Pax Holding zugewiesenen Aufgaben. Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung gewisser Geschäfte kann er einzelnen Mitgliedern oder Ausschüssen übertragen (Artikel 19 der Statuten).

Dem Verwaltungsrat obliegen gemäss Obligationenrecht und Statuten insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- Die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- Die Festlegung der Grundzüge der Organisation
- Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung, der Finanzkontrolle sowie des internen Kontrollsystems
- Die Ernennung und die Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- Die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Delegiertenversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- Die Genehmigung von wichtigen Rechtsgeschäften

- Der Beschluss über die Ausgestaltung des Vergütungssystems sowie über die Vergütungsanträge an die Delegiertenversammlung
- Die jährliche Erstellung des Vergütungsberichts

Der Verwaltungsrat fasst Beschlüsse in allen Bereichen, die durch das Gesetz oder die Statuten nicht ausdrücklich der Delegiertenversammlung vorbehalten sind. Die Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorgaben an die Geschäftsleitung delegiert.

Die Agenda für die Sitzungen des Verwaltungsrates wird vom Präsidenten des Verwaltungsrates festgelegt. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann die Aufnahme von Traktanden schriftlich beantragen. Die Verwaltungsräte erhalten rechtzeitig – in der Regel mindestens vierzehn Tage vor der Sitzung – die Unterlagen, die sie zur Vorbereitung der Traktanden benötigen.

Der Verwaltungsrat tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch viermal pro Jahr. Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit trifft der Vorsitzende den Stichentscheid. Bei Geschäften von grosser Tragweite ist die Zustimmung von zwei Dritteln aller anwesenden Mitglieder notwendig. Es können auch Zirkulationsbeschlüsse gefasst werden. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Exekutivorgane sind verpflichtet, in den Ausstand zu treten, wenn Geschäfte behandelt werden, die ihre eigenen Interessen berühren.

In der Regel sind sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder beratend an den Sitzungen anwesend. Im Berichtsjahr fanden sieben ordentliche Sitzungen und eine Telefonkonferenz statt. Es wurden drei Beschlüsse auf dem Zirkulationsweg gefasst.

2.4.2 Präsident des Verwaltungsrates

Der Präsident führt den Verwaltungsrat. Zu seinen Aufgaben gehören die Leitung der Delegiertenversammlung sowie die Vorbereitung, die Einberufung und die Durchführung von Sitzungen des Verwaltungsrates und die Wahrnehmung des Vorsitzes in den Sitzungen. Er legt die Berichterstattung der Geschäftsleitung an den Verwaltungsrat fest und koordiniert den Informati-

onsfluss. Der Präsident des Verwaltungsrates tauscht sich mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO) regelmässig aus und vertritt den Verwaltungsrat gegen aussen.

Im Rahmen seiner Aufgaben hat der Verwaltungsratspräsident umfassende Auskunfts- und Einsichtsrechte in die Gesellschaftsakten der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle. Er kann zudem an den Sitzungen der Geschäftsleitung und der Verwaltungsratsausschüsse mit beratender Stimme teilnehmen. Die Berichterstattung der internen Revision erfolgt direkt an ihn und an den Prüfungs- und Risikoausschuss. Der Präsident kann eine Sonderprüfung durch die interne Revision veranlassen.

2.4.3 Verwaltungsratsausschüsse

Der Verwaltungsrat hat aus seiner Mitte zwei ständige Ausschüsse gebildet: den Nominations- und Vergütungsausschuss (NVA) und den Prüfungs- und Risikoausschuss (PRA).

a) Nominations- und Vergütungsausschuss

Der Nominations- und Vergütungsausschuss ist für Fragen der Vergütung und des Personalmanagements zuständig. Seine Aufgaben sind:

- Festlegung der Ziele für den CEO und Genehmigung der Ziele für die Geschäftsleitung
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat zuhanden der Delegiertenversammlung betreffend den Gesamtbetrag der maximalen Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend individuelle Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung
- Festlegung der individuellen Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung im Rahmen des durch die Delegiertenversammlung genehmigten Gesamtbetrages der maximalen Vergütung sowie ihrer Anstellungsbedingungen und Titel
- Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Änderungen der Statuten bezüglich des Vergütungssystems zur Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

- Empfehlung über die Grösse und Zusammensetzung des Verwaltungsrates sowie über die Auswahl der Kandidaten
- Vorauswahl der Mitglieder der Geschäftsleitung und Anträge an den Verwaltungsrat über die Wahl oder die Abberufung von Geschäftsleitungsmitgliedern
- Jährliche Prüfung neuer und Veränderung bestehender Mandate von Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie Berichterstattung an den Verwaltungsrat
- Ausarbeitung des Vergütungsreglements für die Pax Holding und den Konzern und Antragstellung an den Gesamtverwaltungsrat betreffend Erlass des Vergütungsreglements
- Vorberatung von Grundsatzfragen im Bereich Personal

Der Nominations- und Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, die in Einzelwahl von der Delegiertenversammlung jährlich gewählt werden. Der Verwaltungsrat schlägt der Delegiertenversammlung hierfür nicht exekutive und unabhängige Mitglieder vor. Der Nominations- und Vergütungsausschuss tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Berichtsjahr trafen sich seine Mitglieder dreimal zu Sitzungen und nahmen an zwei Telefonkonferenzen teil.

Der Verwaltungsratspräsident sowie der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) nehmen beratend an den Sitzungen teil. Die Leiterin Human Resources nimmt ebenfalls regelmässig an den Sitzungen des NVA teil. Der Nominations- und Vergütungsausschuss kann zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Personen und externe Berater beiziehen und an seinen Sitzungen teilnehmen lassen. Der Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

b) Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungslegung und der Kapitalanlagen. Er beurteilt die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des internen Risikomanagements und der Compliance. Er bespricht die Jahresrechnung

und die Zwischenabschlüsse und entscheidet, ob der Einzel- und der Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Delegiertenversammlung empfohlen werden können. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bespricht mit der internen Revision die Prüfpläne und behandelt ihre Berichte. Er setzt sich mit der Berichterstattung der externen Revision auseinander, beurteilt ihre Leistung und ihre Honorierung, zudem vergewissert er sich über ihre Unabhängigkeit.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Er tagt so oft, wie es die Geschäfte erfordern. Der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Geschäftsleitung (CEO) und der Leiter des Departements Finanzen (CFO) nehmen regelmässig an den ordentlichen Sitzungen beratend teil. Nach Bedarf wird der verantwortliche Aktuar, der Leiter Legal & Compliance und die interne Revision beigezogen. Im Berichtsjahr trafen sich die Mitglieder sechsmal und führten zwei Telefonkonferenzen durch. Die externe Revisionsstelle war an vier Sitzungen zugegen.

Der Vorsitzende informiert nach jeder Sitzung den Verwaltungsrat über die Tätigkeiten des Ausschusses. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

2.4.4 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat wird über die Aktivitäten der Pax Gruppe, den Geschäftsverlauf und die Entwicklungen im Markt auf dem Laufenden gehalten. Anlässlich seiner Sitzungen lässt er sich regelmässig informieren über

- Inhalt und Verlauf der Diskussionen sowie die gefassten Beschlüsse und Anträge in den Verwaltungsratsausschüssen
- den Geschäftsverlauf und die Marktentwicklung durch die Mitglieder der Geschäftsleitung, sowie nach Bedarf über die wichtigsten Projekte durch die dafür verantwortlichen Personen, den Stand der Budgeterreichung und anderer Jahresziele
- die Ergebnisse und die Erkenntnisse aus den Prüfungstätigkeiten der externen und der internen Revision

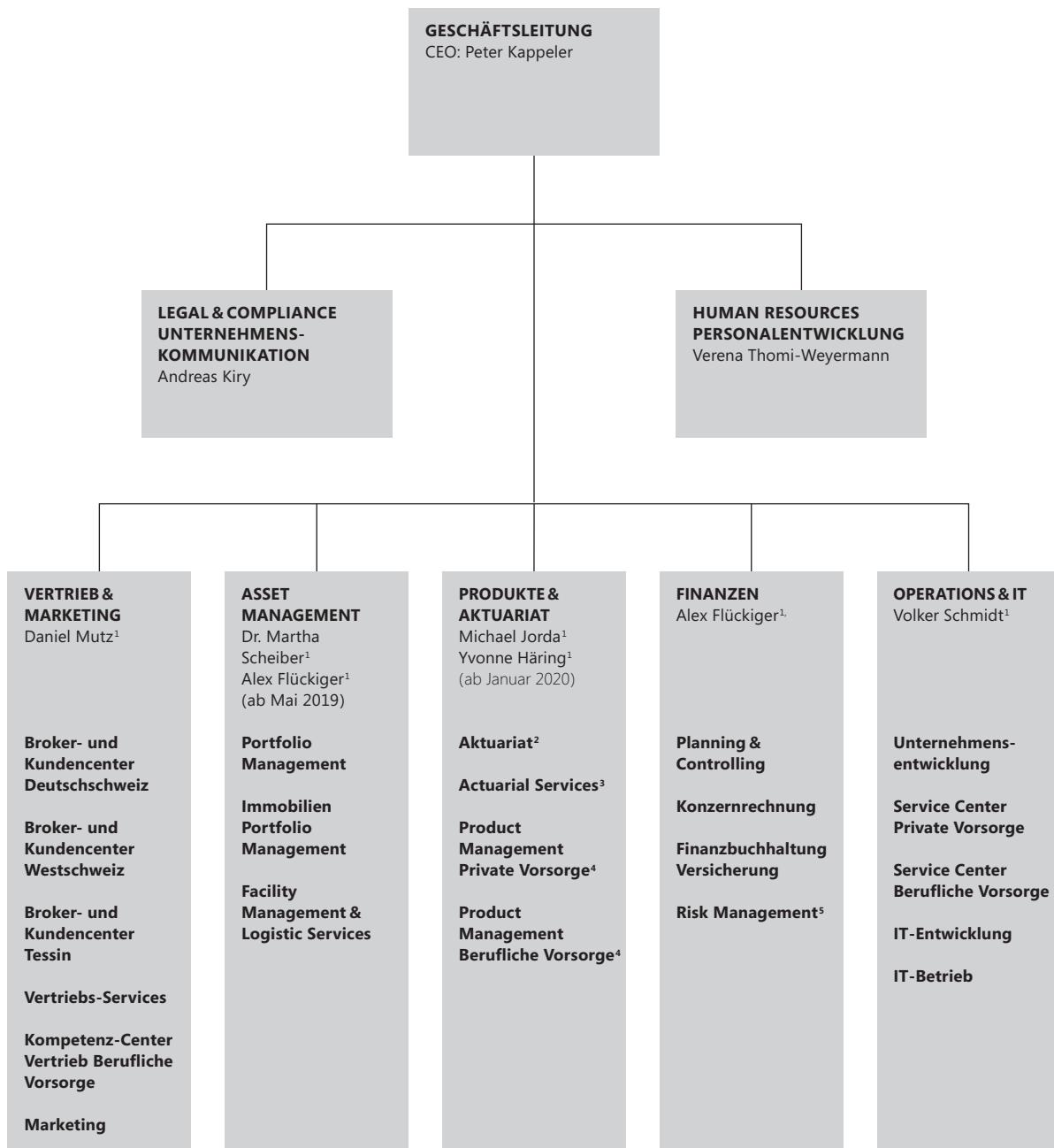
- die wichtigsten Risiken, deren Veränderungen und die bereits getroffenen sowie geplanten Risiko-steuerungsmassnahmen
- die Einhaltung gesetzlicher, regulatorischer und interner Vorschriften
- wichtige Besonderheiten und Ereignisse

Wichtige Ereignisse werden dem Verwaltungsrat zudem ad hoc mitgeteilt. Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Verwaltungsratsmitglied nach vorgängiger Information des Verwaltungsratspräsidenten von der Geschäftsleitung Informationen über den Geschäftsgang oder einzelne Geschäftsvorfälle einfordern und Einsicht in Geschäftsdokumente verlangen. Zudem untersteht dem Verwaltungsrat die interne Revision, die die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements, der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse sowie der Führungs- und Überwachungsprozesse beurteilt, die Einhaltung der Gesetze und der externen und internen Richtlinien prüft sowie den Aufbau neuer oder die Veränderung bestehender Geschäftsprozesse begleitet.

3 GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung ist für die operative Führung des Unternehmens zuständig. Sie setzt unter der Leitung ihres Vorsitzenden die Strategie um, die vom Verwaltungsrat der Pax Holding beschlossen wurde, und sorgt für die Einhaltung eines angemessenen Risikomanagements. Die Geschäftsleitung orientiert den Verwaltungsrat regelmässig über die Entwicklung der Geschäfte. Die Zusammensetzung der Geschäftsleitung, die Lebensläufe und die Interessenbindungen ihrer Mitglieder finden sich im Kapitel «Geschäftsleitung».

FÜHRUNGSSTRUKTUR DER PAX VERSICHERUNG



¹ Mitglieder der Geschäftsleitung
Martha Scheiber und Michael Jorda sind Ende April aus der Geschäftsleitung ausgeschieden.
² Von Mai bis Dezember 2019 interimistisch geleitet von Alex Flückiger
³ Von Mai bis Dezember 2019 geleitet von Volker Schmidt
⁴ Von Mai bis Dezember 2019 geleitet von Peter Kappeler
⁵ Berichterstattung an CEO und an den Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats sowie an den Verwaltungsrat

DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2017–2021

Vertreter der Einzelversicherungskunden

AG	Eicher Rolf	Unternehmer, Geschäftsinhaber, Lizenzgeber	Ammerswil
	Keel Rolf	Bautechniker TS	Rheinfelden
	Kemmerlings Zhanna	Dipl. Pflegefachfrau HF	Zofingen
	Lehmann Christoph	Geschäftsführer/Beratung Industrie	Merenschwand
	Waser Dominik	Geschäftsinhaber, Linienspilot, EASA-Testpilot	Seengen
AR	Rechsteiner Urs	Zimmermann	Wolfhalden
AI	Büchler Albin	Selbstständiger Schreiner	Appenzell
BL	Fegble Willi	Rentner	Münchenstein
	Weiss Nyfeler Caroline	Lehrerin/Gemeinderätin	Maisprach
BS	Faber Christoph	Schreiner, Lehrlingsverantwortlicher	Basel
BE	Ammann Hansruedi	Geschäftsführer, VRP	Kirchberg
	Herzig Urs	Kaufmann Einkauf	Lengnau
	Hostettler Elisabeth	Mediensprecherin	Bern
	Jenni Doris	Sachbearbeiterin Verkauf	Meinisberg
	Megert Gideon	Leitung Service Academy Black Belt, Projektmanager	Unterseen
	Rentsch Patrizia	Senior-Spezialistin Public Affairs	Langnau i. E.
	Schmid Bruno	Lokomotivführer/Ausbildner	Brügg
	Sutter Hans Peter	Informatiker/ICT Change Manager	Krauchthal
	von Ballmoos Andreas	Produktionsleiter	Niederönz
FR	Buchs Silvia	Wirtin	Jaun
	Mesnil Marcel	Docteur en pharmacie, secrétaire général	Corminboeuf
GE	Cutile-Nikolova Ubavka	Employée de banque	Chêne-Bourg
	Nahum Olivier	Consultant	Choulex
	Théodoloz Joël	Directeur	Satigny
GL	Schöpf Karl	Kunststofftechnologe	Obstalden
GR	Lechmann Stefan	Regionalgerichtspräsident	Malans
	Perl Andrin	Selbstständiger Rechtsanwalt und Notar	Chur
JU	Gigon Valérie	Service consommateurs	Delémont

LU	Bucher Colette	Hausfrau, Pflegekinder-Betreuung	Romoos
	Glanzmann Beat	Gastronom	Wiggen
	Lindemann Christof	Unternehmer / Geschäftsführer	Kriens
	Renggli Felix	Geschäftsführer	Hasle
NE	Krebs Philippe	Ing. dipl. EPFL en microtechnique	Boudry
	Wehren Rémy	Technicien SAV sur machines industrielles	Neuchâtel
NW	Locher Anton	Masch.-Ing. FH / Militärpilot	Büren
OW	Thomas Anja	Kaufm. Angestellte	Giswil
SH	Engeler Esther	Managing Partner	Schaffhausen
SZ	Imhof Beatrice	Verkäuferin	Arth
SO	Jäggi Urs	Projektleiter für Förder- und Lagertechnik, Kaderstufe 3	Härkingen
	Kadioglu Ahmet	Maschinenführer	Olten
	Marti Thomas	Eidg. dipl. Landwirt	Rohr b. Olten
SG	Bosshardt Andreas	Unternehmer, Verwaltungsrat	Engelburg
	Grob Peter	Kaufmann	Rheineck
	Hess Anita	Verwaltungsangestellte	St. Gallen
	Knaus Hans-Ulrich	Poststellenleiter	Wildhaus
TG	Dähler Michaela	Betriebsökonomin / Leiterin Personal- und Finanzwesen	Steckborn
	Gerber Sandra	Personal-Assistentin HR-Servicecenter	Amlikon-Bissegg
	Niederer Heidi	Kindergärtnerin	Müllheim Dorf
TI	Landis Josa	Technico di servizio	Cademario
	Nguyen-Quang Dao	Verkaufsleiter Leasing Ticino	Muralto
	Pissoglio Luca	Dr. med. Pediatria FMH, sindaco Ascona	Ascona
	Tamagni Paolo	Avvocato indipendente	Bellinzona
UR	Birchler Hanspeter	Selbstständiger Officinapotheker	Realp
VS	Perruchoud Jean-Yves	Expert-comptable diplômé, formateur	Chalais
	Siegenthaler Claude	Student der Betriebsökonomie	Visp
VD	Dénériaz Aniko	Juge assesseur	La Conversion
	Godet Linus	Architecte	Lausanne
	Guagenti Matteo	Secrétaire syndical, responsable secteur industrie	Grandcour
	Pellet Jonathan	Enseignant postobligatoire État de Vaud	Lully
	Piubellini Claude	Pharmacien indépendant	Pully
	Torralbo Gimeno Cecilia	Consultant IT	Lausanne
	Villetaz Camille	Ingénieur HES dans le biomédical	Yverdon-les-Bains

ZH	Ammann Thomas	Teamleiter Reha	Wetzikon
	Bettler Markus	Sozialarbeiter	Winterthur
	Breitler Martin	AHV-Revisor	Fehraltorf
	Ernst Christoph	Lic. oec. HSG, CEO	Kilchberg
	Kramer Marcel	Unternehmer, Inhaber	Schlatt
	Löpfe Markus	Selbstständig im Bereich Eventmanagement und Vertrieb	Bassersdorf
	Möller Claus	Dipl. Ing. FH	Winterthur
	Ochsner Gertrud	Job Coach Supported Employment	Zürich
	Ruggli Beat	Berufsbildner, Kursleiter	Thalwil
	Vogel Martin	Stv. Leiter Werkstatt, Teamleiter Kranunterhalt	Truttikon
ZG	Schürpf Prisca	Mitarbeiterin bei Suchtmittel-Erkrankten	Hagendorn
FL	Nigg Alfred	Geschäftsführer	Vaduz

Vertreter der Kollektivversicherungskunden

Diese Delegierten wurden von den übrigen 80 Mitgliedern der Delegiertenversammlung gewählt.

Beltraminelli Andrea	Consulca SA, Fiduciario	Bellinzona
Bernhardt Frank	Multiplikator AG, Geschäftsführer	Basel
Bischof Fabian	Lightplay GmbH, Geschäftsführer M. A. HSG	Wil SG
Fehr Jürg	Fehr-Druck AG, Geschäftsinhaber	Widnau
Fiori Marco	Studio legale Fiori, Geschäftsinhaber	Locarno
Frei Alfred	ADIWA Nautic GmbH, Geschäftsführer	Ottoberg
Fuchs Hannes	Fuchs Maschinen und Werkzeuge AG, Inhaber, Geschäftsführer	Schweizersholz
Herber Christoph	K. Bucher Immobilien-Treuhand AG, Geschäftsleiter und Inhaber	Oberdorf
Holliger Thomas	Wiler Trotte Weinbaugenossenschaft, Verwalter / GS-Leiter Raiffeisen Leibstadt	Wil AG
Jost Ueli	Veriset Küchen AG, Mitglied des VR / Vorsitzender der Geschäftsleitung	Root
Keist Max	KUBE Electronics AG, El.-Ing. HTL, Geschäftsleiter	Gossau
Kriech Ulrich	Zimmermann Generalbauunternehmung AG, eidg. dipl. Baumeister, Geschäftsführer	Bern
Küchler Robert	Spiller AG, Geschäftsinhaber	Kriens
Leu Roger	Temporalis Consulting GmbH, Geschäftsleiter/Partner	Reinach
Schmidiger Paul	FZR Fahrzeug-Zubehör Reusszopf AG, Geschäftsführer, Mitinhaber	Luzern
Schuler Ivonne	Norbert Michelotto Malergeschäft, Malerin	Brunnen
Seiler Markus	Seiler & Sala Family Office AG, VRP, Investmentcontroller, Treuhänder mit eidg. Fachausweis	Münchenstein
Thomi Reto	Nyffenegger Storenfabrik AG, Dipl. El.-Ing. ETHZ, Inhaber	Huttwil BE

Stand: 31.12.2019

VERWALTUNGSRAT

Pax Versicherung und Pax Holding

	Funktion	Im VR seit	Gewählt bis	Bereich
Daniel O. A. Rüedi	Präsident des Verwaltungsrates	2013	2020	
Thomas R. Schönbächler	Vizepräsident des Verwaltungsrates seit Oktober 2019	2015	2020	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss
Hans Wey	Mitglied des Verwaltungsrates	2013	2020	Vorsitzender Prüfungs- und Risiko- ausschuss, Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss (bis April 2019)
Beat Bühlmann	Mitglied des Verwaltungsrates	2018	2020	Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss
Matteo Inaudi	Mitglied des Verwaltungsrates	2012	2020	Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss (bis April 2019) Vorsitzender Nominations- und Vergütungsausschuss (ab Mai 2019)
Markus Lützel Schwab	Mitglied des Verwaltungsrates	2016	2020	Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss Mitglied Nominations- und Vergütungs- ausschuss (ab Mai 2019)
Brigitta M. Gadiant	Vizepräsidentin des Verwaltungsrats bis April 2019	1995	2019	Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss (bis April 2019)
Sophie Leuenberger (bis September 2019)				
Sandra Borner (ab Oktober 2019)				
Claudia Vogt	Generalsekretariat			Nicht Mitglieder des Verwaltungsrates

Ehrenpräsident

Gianfranco Balestra	Ehrenpräsident des Verwaltungsrates	seit 2008
----------------------------	-------------------------------------	-----------

Stand: 31.12.2019



Daniel O. A. Rüedi

Präsident des Verwaltungsrates, geboren 1968, Bürger von Cazis, wohnhaft in Arlesheim

Daniel O. A. Rüedi ist seit 2013 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung sowie der Pax Holding. 2014 wurde er zum Vizepräsidenten und 2015 zum Präsidenten des Verwaltungsrates ernannt. Der diplomierte Finanzanalytiker und Vermögensverwalter mit einem Rochester-Bern Executive MBA ist seit 2008 unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft Baumann & Cie, Banquiers und CEO der Bank. Er ist verantwortlich für das Ressort Anlagen, IT-Rechnungswesen und das Personalwesen.

Daniel O. A. Rüedi ist Mitglied des Verwaltungsrates der Trafina Privatbank AG und diverser weiterer nicht börsenkotierter Unternehmen in den Bereichen Finanzdienstleistungen, Immobilien und Gesundheitswesen. Weiter ist Daniel O. A. Rüedi Mitglied des Vorstands der Ausgleichskasse für das Schweizerische Bankgewerbe und der Familienausgleichskasse Banken sowie Mitglied verschiedener Stiftungsräte.

Seit September 2019 ist er zudem Verwaltungsratspräsident der Pax Asset Management AG.



Thomas R. Schönbächler

Vizepräsident des Verwaltungsrates, geboren 1964, Bürger von Zürich, wohnhaft in Zürich

Thomas R. Schönbächler ist seit 2015 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung sowie der Pax Holding. Seit Oktober 2019 hat er das Amt des Vizepräsidenten inne. Er ist ausgebildeter Betriebsökonom HWW (heute FH) und absolvierte an der University of Rochester einen Executive MBA. Bei der Rentenanstalt und späteren Swiss Life war er in unterschiedlichen Führungsfunktionen tätig, so als Leiter des Sammelstiftungsgeschäfts und zuletzt als Leiter Kundendienst Schweiz des gesamten Lebensversicherungsgeschäfts. Er verfügt über ein fundiertes und breites Fachwissen vom Verkauf über die Produktentwicklung bis zur Administration des Versicherungsgeschäfts.

2009 wechselte er zur BVK, der Personalvorsorge des Kantons Zürich, wo er als Chef BVK und Vorsitzender der Geschäftsleitung tätig war. Seit 2014 ist er CEO der privatrechtlichen Stiftung BVK und Mitglied mehrerer Stiftungsräte.



Hans Wey

Mitglied des Verwaltungsrates, geboren 1952, Bürger von Schenkon, wohnhaft in St. Gallen

Hans Wey ist seit 2013 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung sowie der Pax Holding. Der diplomierte Wirtschaftsprüfer war bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2012 Präsident des Verwaltungsrates von Pricewaterhouse-Coopers (PwC) Schweiz.

Zuvor war er Leiter des Bereichs Revision von Finanzdienstleistern bei PwC und leitete Revisionsmandate von Banken und früher auch Versicherungen sowie Private-Equity-Gesellschaften.

Hans Wey ist Mitglied des Verwaltungsrates der St. Galler Kantonalbank.



Beat Bühlmann

Mitglied des Verwaltungsrates, geboren 1975, Bürger von Zug, wohnhaft in Zug

Beat Bühlmann ist seit 2018 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung sowie der Pax Holding.

Er deckt mit seinem fundierten Wissen und seinem weit gefächerten Erfahrungshintergrund ein breites Themenspektrum ab, das vom Technologie- und Digitalisierungsbereich bis hin zu Vertrieb und Marketing/PR reicht. Von 2016 bis 2018 war er General Manager EMEA der Software- und Cloudfirma Evernote GmbH in Zürich. Zuvor war er in verschiedenen Führungspositionen in den Bereichen digitale Transformation, Verkauf und Marketing im In- und Ausland tätig. Zudem hat er Verwaltungsratsmandate in den Bereichen Marketing, PR, Softwarelösungen und Telekommunikation inne, ist Buchautor und doziert an verschiedenen Hochschulen. Seit August 2019 leitet Beat Bühlmann bei der Swisscom den Vertrieb der KMU-Division.

Er studierte Telekommunikations- und Computerwissenschaften und absolvierte ein Nachdiplom in Business Administration (AKAD Zürich) sowie ein entsprechendes Doktorat in Adelaide, Australien.



Matteo Inaudi

Mitglied des Verwaltungsrates, geboren 1956, Bürger von Vico Morcote, wohnhaft in Genf

Matteo Inaudi ist seit 2012 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung sowie der Pax Holding. Der im Tessin aufgewachsene Anwalt ist seit 1995 Partner in der Kanzlei MING HALPERIN BURGER INAUDI in Genf. Matteo Inaudi ist beratend und forensisch tätig, hauptsächlich in Gesellschafts-, Vertrags- und Finanzrecht sowie Schiedsgerichtsverfahren. Matteo Inaudi wurde 2017 als Ersatzrichter in die Genfer Justizaufsichtsbehörde gewählt.

Zudem ist er Ehrenkonsul der Republik Estland in Genf und Mitbegründer und Administrativdirektor des Festivals AMADEUS (Musikfestival in Genf). Weiter ist er Legal Advisor der Vereinigung Europäischer Festivals (EFA), Brüssel. Matteo Inaudi ist Mitglied des Verwaltungsrates diverser nicht börsenkotierter Unternehmen in den Bereichen Handel, Finanzdienstleistungen und Immobilien.



Markus Lützelschwab

Mitglied des Verwaltungsrates, geboren 1963, Bürger von Basel, wohnhaft in Adliswil

Markus Lützelschwab ist seit 2016 Mitglied der Verwaltungsräte der Pax Versicherung sowie der Pax Holding.

Markus Lützelschwab ist qualifizierter Aktuar SAV und absolvierte an der University of Rochester einen Executive MBA. Durch seine langjährigen Führungsfunktionen in der Lebensrückversicherung bei der Swiss Re und der PartnerRe konnte er umfassende Erfahrungen in den verschiedensten Produkten, Märkten und im Management der Lebensversicherung machen. Als Mitglied der Geschäftsleitung Leben der PartnerRe war er unter anderem verantwortlich für die Regionen Asien, Nord-, Zentral und Osteuropa, U.K., Irland, Israel, Südafrika. Die Kernkompetenzen von Markus Lützelschwab liegen in den Bereichen Business Development, Produktmanagement, aktuarielle Steuerung von Versicherungsgesellschaften sowie im Risikomanagement.

GESCHÄFTSLEITUNG

Pax Versicherung und Pax Holding

	Funktion	In der Geschäftsleitung seit	Bereich
Peter Kappeler	CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung	2011	Gesamtführung / Stab
Yvonne Häring	CPO, Mitglied der Geschäftsleitung	2020	Produkte & Aktuariat
Alex Flückiger	CFO, Mitglied der Geschäftsleitung	2017	Finanzen, Asset Management seit Mai 2019 (interimistisch)
Volker Schmidt	COO, Mitglied der Geschäftsleitung	2017	Operations & IT
Daniel Mutz	CSO, Mitglied der Geschäftsleitung	2013	Vertrieb & Marketing
Michael Jorda	CPO, Mitglied der Geschäftsleitung bis April 2019	2005	Produkte & Aktuariat
Martha Scheiber	CIO, Mitglied der Geschäftsleitung bis April 2019	2010	Asset Management

Stand: 31.12.2019

**Peter Kappeler**

CEO, Dipl.-Ing. ETH, Zürich,
Vorsitzender der Geschäftsleitung,
geboren 1969, Schweizer

Peter Kappeler ist Ingenieur ETH und absolvierte ein Diplomprogramm im Insurance Management an der HSG. Seit 2011 ist Peter Kappeler Vorsitzender der Geschäftsleitungen der Pax Versicherung sowie der Pax Holding und leitet den Stab. Von 2011 bis August 2017 war er Leiter des Departements Operations & Produkte.

Sein beruflicher Werdegang führte ihn zunächst als Leiter Business Technology Office & Mathematics zur Winterthur Leben (heutige AXA Winterthur). Dort bekleidete er später die Funktion des Leiters Backoffice Einzelleben sowie des stellvertretenden Leiters Einzelleben. Im Jahr 2007 wechselte Peter Kappeler zur Allianz Suisse und hatte zuletzt die Funktion des Leiters Leben & Hypotheken inne.

Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der Dextra Versicherungen AG.

**Yvonne Häring**

CPO, Dr. phil. in Mathematik,
Leiterin Produkte & Aktuariat (seit Januar 2020),
geboren 1978, Schweizerin

Yvonne Häring ist promovierte Mathematikerin (Dr. phil.) und verfügt über Zusatzausbildungen der International Fund & Asset Management Business School sowie der Excellence in General Management DAS HSG. Seit 2020 ist sie Mitglied der Geschäftsleitungen der Pax Versicherung sowie der Pax Holding.

Von 2007 bis 2019 war sie bei der Baloise in verschiedenen Funktionen tätig, namentlich als Leiterin Produktentwicklung und Versicherungstechnik Kollektiv-Leben sowie zuletzt als Leiterin Services Schadenversicherung Unternehmenskunden.

Seit 01.01.2020 ist sie Verwaltungsrätin der Creadi AG.



Alex Flückiger

CFO, Betriebsökonom HWV, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer,
Leiter Finanzen,
geboren 1969, Schweizer

Alex Flückiger ist Betriebsökonom HWV und verfügt über das eidg. Diplom als Wirtschaftsprüfer. Weitergebildet hat er sich an der Universität St. Gallen mit dem SKU Advanced Management Diploma. Seit September 2017 ist er Mitglied der Geschäftsleitungen der Pax Versicherung sowie der Pax Holding und leitet das Departement Finanzen. Im Mai 2019 übernahm er die Leitung des Departements Asset Management.

1997 nahm er als Wirtschaftsprüfer seine Tätigkeit bei PwC auf. Von 2002 bis 2017 arbeitete er bei der Zurich Insurance Group in verschiedenen Funktionen, u. a. als Head of Group Financial Reporting, Regional Group Controller Europe, Head of Planning & Controlling Global Corporate in Europe und Chief Risk Officer Switzerland.

Alex Flückiger ist seit September 2019 Verwaltungsrat der Pax Asset Management AG und seit Dezember 2019 Verwaltungsrat der Dextra Versicherungen AG.



Volker Schmidt

COO, M. A., M. Sc.,
Leiter Operations & IT,
geboren 1972, Doppelbürger Schweiz und Deutschland

Volker Schmidt ist Diplom-Betriebswirt (FH) und verfügt über einen Master of Arts in Ökonomie und Management (M. A.). Seine Ausbildung ergänzte er mit einem Executive Master of European and International Business Law (M. B. L. HSG) und einem Master of Science (M. Sc.) in Wirtschaftspsychologie. Seit September 2017 ist er Mitglied der Geschäftsleitungen der Pax Versicherung sowie der Pax Holding und leitet das Departement Operations & IT.

Im Jahr 2001 wechselte er aus der Unternehmensberatung zur CSS Versicherung nach Luzern. Von 2010 bis 2017 war er dort Mitglied der Konzernleitung und verantwortete den Konzernbereich Informatik & Operational Excellence und die Geschäftsführung des Tochterunternehmens Sanagate.

Seit 01.01.2020 ist er Verwaltungsrat der Credi AG.

**Daniel Mutz**

CSO, MBA/dipl. Betriebsökonom FH,
Leiter Vertrieb & Marketing,
geboren 1967, Schweizer

Daniel Mutz verfügt über einen betriebswirtschaftlichen Abschluss der Fachhochschule für Wirtschaft in Olten und hat an der University of Strathclyde in Glasgow einen MBA mit Schwerpunkt auf strategischer Unternehmensführung absolviert. Er hatte diverse Vertriebsführungsfunktionen in der Versicherungsbranche inne, bevor er 2013 zur Pax Versicherung wechselte.

Daniel Mutz ist Mitglied der Geschäftsleitungen der Pax Versicherung sowie der Pax Holding und führt das Departement Vertrieb & Marketing.

Zudem ist er Mitglied des Verwaltungsrates der Creadi AG, Basel, und hat seit 01.01.2020 das Amt des Verwaltungsratspräsidenten der Creadi AG inne.

MITWIRKUNGSRECHTE UND KONTROLLWECHSEL

1 MITWIRKUNGSRECHTE

Die ordentliche Delegiertenversammlung findet jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Delegiertenversammlungen werden nach Bedarf einberufen, durch Beschluss der Delegiertenversammlung oder des Verwaltungsrates, auf Antrag der Revisionsstelle oder auf schriftlich begründetes Verlangen von Delegierten. Jeder Delegierte hat an der Delegiertenversammlung eine Stimme.

Die statutarischen Bestimmungen zur Teilnahme an der Delegiertenversammlung, die Quoren, die Vorschriften zur Einberufung der Delegiertenversammlung und die Traktandierungsregeln entsprechen den obligationenrechtlichen Bestimmungen. Stimmrechtsbeschränkungen sind keine vorgesehen.

2 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

Die Statuten der Pax Holding enthalten eine Veräusserungsbeschränkung für die Aktien der Pax Versicherung. Insgesamt darf nicht mehr als ein Drittel der Anteile am Aktienkapital und der Stimmen in der Generalversammlung der Pax Versicherung von der Pax Holding veräussert werden, und auch dies nur im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung. Die Anstellungsverträge der Pax Versicherung enthalten keine Kontrollwechselvereinbarungen. Es gelten marktübliche Kündigungsfristen, während deren die vertraglichen Regelungen für eine fixe und erfolgsabhängige Vergütung gelten.

REVISION UND INFORMATIONSPOLITIK

1 INTERNE REVISION

Die Funktion und die Aufgaben der internen Revision sind vollumfänglich an PricewaterhouseCoopers AG übertragen worden. Sie rapportiert dem Prüfungs- und Risikoausschuss und dem Präsidenten des Verwaltungsrates.

Der Vertrag mit PricewaterhouseCoopers AG kann jeweils mit einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auf den 31. Dezember jeden Jahres gekündigt werden.

2 EXTERNE REVISIONSSTELLE

2.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die externe Revisionsstelle wird von der Delegiertenversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Die KPMG AG, die dieses Mandat für das Berichtsjahr innehat, amtiert zugleich als Revisionsstelle der voll konsolidierten Tochtergesellschaften und als Konzernrevisorin. Leitender Revisor ist Hieronymus T. Dormann, Partner bei KPMG AG.

2.2 Revisionshonorar

Das Honorar 2019 der Revisionsstelle KPMG AG betrug für ihre Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 508'883 inkl. MWST (Vorjahr: CHF 553'578 inkl. MWST).

2.3 Zusätzliche Honorare für Beratungsdienstleistungen

Für revisionsnahe Dienstleistungen wurden 2019 keine Honorare verrechnet (Vorjahr: CHF 71'944 inkl. MWST), zusätzliche Dienstleistungen sind nicht angefallen.

3 AUFSICHTS- UND KONTROLL-INSTRUMENTE GEGENÜBER DER INTERNEN UND DER EXTERNEN REVISION

Die Tätigkeit der internen und der externen Revision wird einmal jährlich durch den Prüfungs- und Risikoausschuss analysiert und beurteilt. Die Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen wird laufend überprüft.

4 INFORMATIONSPOLITIK

Die Delegierten erhalten eine Kurzinformation über den Geschäftsverlauf nach Semesterabschluss und am Jahresende sowie eine umfassende Information mit dem Geschäftsbericht an der Delegiertenversammlung.

In jeder Amtsperiode finden regionale Anlässe mit Delegierten statt, an denen aktuelle Themen, welche die Pax Gruppe betreffen, behandelt werden. Im Berichtsjahr haben je ein Delegiertentreffen in der deutschen, französischen und italienischen Schweiz stattgefunden.

Die Medien werden mit Medienmitteilungen regelmässig über den Geschäftsverlauf nach Jahresabschluss orientiert.

VERGÜTUNGEN

Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen und Kredite

Nachstehend wird das bei Pax angewandte Vergütungssystem mit seinen allgemeinen Grundsätzen und wesentlichen Kriterien sowie seine Anwendung im Geschäftsjahr dargestellt. Ebenso werden die Darlehens- und Kreditbedingungen für die Delegierten, die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden erläutert.

Delegierte der Genossenschaft

Die Delegierten erhalten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung ein Sitzungsgeld von CHF 500 sowie die Vergütung ihrer Reiseauslagen. Geschäfte mit Delegierten oder ihnen nahestehenden Personen unterstehen dem Grundsatz des Abschlusses zu Drittbedingungen. Der Delegiertenversammlung 2020 wird eine Erhöhung des Sitzungsgeldes auf CHF 750 vorgeschlagen. Für den Abschluss von Verträgen mit Delegierten oder Genossenschafte r n besteht eine Richtlinie, welche die Bedingungen vorgibt.

Verwaltungsrat

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrates sind statutarisch geregelt (Artikel 17e der Statuten): Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe, vom Geschäftsergebnis unabhängige Vergütung. Ausserdem haben sie Anspruch auf den Ersatz ihrer Auslagen.

Die Entschädigungsgrundsätze sowie die einzelnen Bestandteile der Entschädigung werden periodisch überprüft und sind in einem vom Verwaltungsrat festgelegten Vergütungsreglement festgehalten. Die Entschädigung muss angemessen und im Vergleich zu Unternehmen desselben Wirtschaftsbereichs konkurrenzfähig sein. Angestrebt ist eine einfache und transparente Regelung.

Das aktuelle Vergütungsmodell für den Verwaltungsrat ist seit 2017 in Kraft und ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

In CHF	Präsident/in	Vizepräsident/in	Vorsitzender Prüfungs- und Risiko-ausschuss	Mitglied
Jahreshonorar	250'000	80'000	80'000	60'000
Spesenpauschale	20'000	10'000	5'000	5'000

Für den Präsidenten des Verwaltungsrates kann der Nominations- und Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung des vereinbarten Beschäftigungsgrads eine abweichende Vergütung festlegen.

Die ausgewiesenen Beträge umfassen sämtliche Honorare für alle Tätigkeiten des Verwaltungsrates sowohl der Pax Holding als auch ihrer Tochtergesellschaften.

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Die Gesamtsumme der Entschädigungen (inkl. pauschaler Spesenvergütungen und arbeitgeberseitiger Sozialabgaben) an den Verwaltungsrat für das Jahr 2019 belief sich auf CHF 689'935 (Vorjahr CHF 725'401).

Auf die Pax Holding entfallen CHF 137'484 (Vorjahr CHF 144'577). Die Aufteilung zulasten der kontrollierten Unternehmen erfolgt nach einem Aufwand- und Verantwortungsschlüssel. Vergütungen im Voraus werden keine ausgerichtet.

Die Höhe der 2019 ausgerichteten Vergütungen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates

In CHF	Honorar inklusive Spesen- pauschale	Sozialver- sicherungs- beiträge (Arbeitgeber)	2019	Total 2018
Daniel O. A. Rüedi Präsident	270'000	17'405	287'405	287'405
Thomas R. Schönbächler Vizepräsident (pro rata ab Oktober 2019) Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss	71'250	4'606	75'856	69'252
Matteo Inaudi Vorsitzender Nominations- und Vergütungsausschuss (ab Mai 2019)	65'000	4'252	69'252	69'252
Hans Wey Vorsitzender Prüfungs- und Risikoausschuss Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss (bis April 2019)	85'000	2'826	87'826	87'826
Markus Lützelshwab Mitglied Prüfungs- und Risikoausschuss, Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss (ab Mai 2019)	65'000	4'252	69'252	69'252
Beat Bühlmann Mitglied Nominations- und Vergütungsausschuss (pro rata ab April 2018)	65'000	4'252	69'252	46'745
Brigitta M. Gadiet Vizepräsidentin, Vorsitzende Nominations- und Vergütungsausschuss (pro rata bis April 2019)	29'250	1'842	31'092	95'669
Total Verwaltungsrat	650'500	39'435	689'935	725'401

Transaktionen mit Verwaltungsratsmitgliedern nahe-
stehenden Personen werden im Anhang, Ziffer 5.6,
ausgewiesen.

Sonstige Vergütungen oder Darlehen an gegenwärtige
oder ehemalige Mitglieder der Organe der Pax Gruppe
oder ihnen nahestehende Personen sowie Abgangsents-
schädigungen wurden im Berichtsjahr keine gewährt.

Es wurden ebenfalls keine Honorare oder honorar-
ähnliche Vergütungen gewährt oder in Aussicht gestellt.
Gegenüber Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehen
keine Pensionskassenverpflichtungen. Den derzeitigen
Mitgliedern des Verwaltungsrates sind keine Darlehen
gewährt oder versprochen worden.

Geschäftsleitung

Vergütungsmodell

Die Grundsätze der Vergütungen für Mitglieder der
Geschäftsleitung sind statutarisch geregelt (Artikel
17f Statuten): Sie erhalten eine fixe Vergütung (inklusive
allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesen-
entschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung,
welche maximal 75 Prozent der fixen Vergütung
betragen darf.

Das Vergütungsmodell und die Entschädigungshöhe für
die Geschäftsleitungsmitglieder werden periodisch
überprüft und mit anderen vergleichbaren Unterneh-
men verglichen. Damit wird sichergestellt, dass das
Vergütungsmodell im Einklang mit der Geschäftsstrategie
ist und die Entschädigungshöhe marktkonform bleibt.

Der Verwaltungsrat bestimmt jährlich final über die Erfüllung der Unternehmensziele, die Individualleistung und die variable Vergütung der Geschäftsleitungsmitglieder. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind in der Pensionskasse von Pax versichert.

	Zweck	Auszahlungsmodalität
Basisgehalt	Entlöhnung für den Grundauftrag der Funktion	Monatliche Auszahlung
Variable Vergütung	Beteiligung an der Unternehmenszielerreichung und Honorierung der individuellen Leistung	Jährliche Auszahlung
Pensionskasse	Angemessenes Einkommen für die Zeit nach der Pensionierung und im Risikofall (Invalidität, Todesfall)	Sparbeiträge und Risikoversicherungen
Spesenpauschale	Ersatz von geschäftlichen Auslagen	Monatliche Auszahlung

Basisgehalt

Das Basisgehalt wird periodisch überprüft und richtet sich nach dem Umfang und der Verantwortung der jeweiligen Funktion, dem Marktwert und dem individuellen Profil des Stelleninhabers, wie Fähigkeiten, Kompetenzen und Erfahrungen, sowie dem bisherigen Leistungsausweis.

Variable leistungsabhängige Vergütung

Die variable leistungsabhängige Vergütung richtet sich nach dem Geschäftsergebnis und der individuellen Leistung. Im Normalfall ist sie auf 50 Prozent des Basisgehalts beschränkt, wobei eine Zusatzentschädigung von bis zu 25 Prozent möglich ist. Eine solche kommt zur Anwendung, wenn die Geschäftsziele bei Weitem übertroffen worden sind. Diese Zusatzentschädigung wird erst nach drei Jahren und unter der Voraussetzung ausbezahlt, dass der Geschäftsverlauf weiterhin positiv ist und nach Abschluss dieser drei Jahre ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis besteht.

Die individuellen Beitrags- und Verhaltensziele werden jährlich festgelegt. Für den CEO werden diese mit dem Nominations- und Vergütungsausschuss vereinbart. Die Ziele der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung legt der CEO fest und lässt sie durch den Nominations- und Vergütungsausschuss genehmigen.

Im Rahmen des Budgetgenehmigungsprozesses werden jährlich die im nächsten Geschäftsjahr anzustrebenden Unternehmensziele definiert und vom Verwaltungsrat genehmigt.

Im Folgejahr wird der Zielerreichungsgrad durch den Nominations- und Vergütungsausschuss bestimmt. Dieser kann zwischen 70 und 120 Prozent liegen. Wurden sämtliche Unternehmensziele übertroffen, kann eine Zusatzentschädigung gewährt werden.

Vorsorge

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind für die Berufliche Vorsorge bei der Pax Sammelstiftung BVG versichert.

Nebenleistungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten als Nebenleistung einen Geschäftswagen, bzw. eine Mobilitätszulage, zusätzlich eine pauschale Spesenentschädigung gemäss dem von den Steuerbehörden genehmigten Spesenreglement.

Vergütungen für 2019

Die statutarischen Bestimmungen über die Genehmigung der Vergütungen durch die Delegiertenversammlung wurden an der Versammlung vom 25. April 2015 eingeführt und erstmals für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen.

Der Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug für das Geschäftsjahr 2019 CHF 3'760'594 (leistungs- und geschäftsgangabhängige Entschädigung ausbezahlt 2020) inklusive Kinder- und Ausbildungszulagen, Pauschalspesen, Privatanteil Geschäftswagen, Generalabonnement, Mobilitätszulage, geschäftlich bedingte Übernachtungskosten, Prämienrabatt, Dienstjubiläum, Sonderzulage sowie Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen (Vorjahr CHF 3'899'171). Die Aufwendungen an die Pensionskassen auf Arbeitgeberseite belaufen sich für die Geschäftsleitungsmitglieder auf CHF 523'767 (Vorjahr CHF 546'429).

Ende April 2019 hat sich Martha Scheiber, Leiterin Asset Management, neuen Herausforderungen gestellt und Pax verlassen. Auch Michael Jorda, Leiter Produkte & Aktuariat, ist Ende April aus der Geschäftsleitung ausgetreten, um sich auf die Umsetzung eines strategisch wichtigen Projekts von Pax zu konzentrieren. Im Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung sind die Pro-rata-Vergütungen für die Mutationen in der Geschäftsleitung enthalten.

Diese aufgeführten Beträge beinhalten sämtliche Vergütungen, Honorare und Spesen, die von der Pax Holding und ihren Gruppengesellschaften für das Geschäftsjahr 2019 ausgerichtet werden.

Höchste Einzelvergütung

Die höchste Einzelgesamtvergütung für das vorliegende Geschäftsjahr entfällt auf den Vorsitzenden der Geschäftsleitung (CEO), Peter Kappeler.

In CHF	Basisgehalt ²	Variable Vergütung ^{1,2}	Sozialversicherung und Pensionskasse ²	Andere Zahlungen (Nebenleistungen) ²	2019 ²	Total 2018
Total Geschäftsleitung	2'015'307	856'962	717'865	170'460	3'760'594	3'899'171
Davon höchstbezahlte Person (Peter Kappeler)	510'120	250'000	160'233	34'568	954'921	950'758

¹ Beteiligung am Unternehmensergebnis und Honorierung der individuellen Leistung

² Pro-rata-Vergütungen Martha Scheiber bis 31.10.2019 und Michael Jorda bis 30.11.2019

Die Arbeitsverträge der Geschäftsleitung beinhalten weder eine Abgangsentschädigungs- noch eine Schutzklausel für den Fall eines Kontrollwechsels. Den derzeitigen Mitgliedern der Geschäftsleitung sind keine Darlehen gewährt oder versprochen worden. Ebenso erfolgt keine Zuteilung von Beteiligungspapieren, Wandel- oder Optionsrechten.

Weitere Führungsstufen und Mitarbeitende

Das Vergütungsmodell für Mitarbeitende sieht analog demjenigen für die Geschäftsleitung eine fixe Lohnkomponente und einen leistungsabhängigen variablen Lohnanteil vor. Dieser bemisst sich aufgrund der Ziel-

erreichung auf den Ebenen Unternehmensziele, Beitrags- und Verhaltensziele. Die Zielerreichung wird anhand von klar definierten Messgrößen ermittelt. Damit wird sichergestellt, dass sich die Zuteilung der variablen Entschädigung an Kriterien orientiert, die im Einklang mit der nachhaltigen Unternehmensentwicklung stehen. Die Höhe des variablen Lohnanteils ist abhängig von der Funktionsstufe und Bonusprogramm und beträgt bei 100 Prozent Zielerreichung zwischen 3 und 20 Prozent des Grundgehalts. Das Vergütungssystem ist im Marktvergleich konkurrenzfähig und transparent in seiner Ausgestaltung.

FEIN UNTER- WEGS

FINANZBERICHT





PAX KONZERN

KONZERNRECHNUNG 2019

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	Erläuterungen	2018	2019
Bruttoprämien		885'213	826'581
Anteil der Rückversicherer		-3'238	-2'745
Veränderung der Prämienüberträge		-1'419	2'738
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2.1	880'556	826'574
Übriger versicherungstechnischer Ertrag		997	13
Bezahlte Versicherungsleistungen, brutto	2.2	-691'564	-768'512
Anteil der Rückversicherer		2'755	4'108
Bezahlte Versicherungsleistungen, netto		-688'809	-764'404
Veränderung Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle, brutto		-3'414	3'642
Anteil der Rückversicherer		6'243	-4'565
Veränderung Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle, netto		2'829	-923
Veränderung der technischen Reserven, brutto		-143'082	-27'784
Anteil der Rückversicherer		-960	-1'690
Veränderung technische Reserven, netto		-144'042	-29'474
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung		-830'022	-794'801
Technische Kosten	2.3	-115'163	-100'608
Übriger Aufwand		-672	-675
Zuweisung an die Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	4.10	-13'500	-17'000
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	4.10	-17'344	-15'936
Entnahme aus den Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	4.10	17'344	15'936
Übriger versicherungstechnischer Aufwand		-14'172	-17'675
Versicherungstechnisches Ergebnis des Lebengeschäftes		-77'804	-86'497
Ertrag aus Kapitalanlagen	2.4	234'162	200'698
Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen	2.4	-46'935	-786
Aufwand für Kapitalanlagen	2.4	-107'726	-101'382
Erfolg Kapitalanlagen		79'501	98'530
Übriger finanzieller Ertrag	2.5	10'242	11'095
Übriger finanzieller Aufwand	2.5	-10'007	-11'187
Abschreibung auf Sachanlagen	2.5	-107	-62
Ausserordentlicher Aufwand	2.5	-112	0
Übriger finanzieller Erfolg	2.5	16	-154
Finanzielles Ergebnis		79'517	98'376
Ergebnis vor Steuern		1'713	11'879
Steuern	2.6	33	2'419
Jahresgewinn		1'746	14'298

KONZERNBILANZ

Aktiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2019
Anlageliegenschaften	4.1	1'130'838	1'175'316
Beteiligungen	4.2	7'535	12'377
Aktien und Anlagefonds	4.3	391'093	340'030
Festverzinsliche Wertschriften	4.3	4'680'965	4'546'108
Übrige Kapitalanlagen	4.3	120'034	176'331
Darlehen an Körperschaften	4.3	490'000	475'000
Hypotheken	4.3	84'312	117'165
Festgelder	4.3	0	50'000
Policendarlehen		3'422	3'162
Übrige Finanzanlagen		72	37
Kapitalanlagen		6'908'271	6'895'526
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern	4.4	1'159'855	1'399'088
Sachanlagen	4.1	112	223
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4.5	6'899	8'401
Total Anlagevermögen		8'075'137	8'303'238
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	4.6	20'160	13'617
Andere Forderungen		24'508	24'068
Flüssige Mittel		188'071	354'615
Aktive Rechnungsabgrenzung		62'321	60'582
Total Umlaufvermögen		295'060	452'882
Total Aktiven		8'370'197	8'756'120

Passiven

In CHF 1'000	Erläuterungen	31.12.2018	31.12.2019
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.7	5'974'284	6'030'915
Prämienüberträge	4.8	59'972	57'235
Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	4.9	122'866	125'241
Gutgeschriebene Überschussanteile der Versicherungsnehmer		27'359	25'724
Total versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung		6'184'481	6'239'115
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherungen		1'160'705	1'400'974
Total versicherungstechnische Rückstellungen		7'345'186	7'640'089
Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer		68'060	69'498
Mehr- und Minderwerte (latente Überschüsse)		108'610	157'236
Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	4.10	176'670	226'734
Bardepots Rückversicherungsgesellschaften		11'680	6'106
Nicht technische (finanzielle) Rückstellungen	4.11	60'675	59'024
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	4.12	15'000	15'000
Total langfristige Verbindlichkeiten		7'609'211	7'946'953
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4.13	150'442	139'651
Anzahlungen für Liegenschaftenverkäufe		262	0
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	4.3	7'801	14'499
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		21'476	20'799
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen		20	0
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		29'559	35'298
Passive Rechnungsabgrenzung		8'496	12'759
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		188'497	187'708
Total Fremdkapital		7'797'708	8'134'661
Neubewertungsreserven		147'018	181'690
Kapitalreserven		50'000	50'000
Gewinnreserven		373'725	375'471
Jahresgewinn		1'746	14'298
Total Eigenkapital	4.14	572'489	621'459
Total Passiven		8'370'197	8'756'120

GELDFLUSSRECHNUNG

In CHF 1'000	2018	2019
Jahresgewinn	1'746	14'298
Abschreibung auf Sachanlagen	107	62
Gewinne auf Sachanlagen	0	-46
Zuschreibung auf Arbeitgeberbeitragsreserve	0	-1'548
Zuschreibung auf Kapitalanlagen	-16'567	-28'929
Abschreibung auf Kapitalanlagen	63'502	29'715
Anteil am Ergebnis assoziierte Organisationen	1'374	3'200
Veränderung der latenten Steuern	238	-2'533
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen		
- Anlageliegenschaften	-132	-716
- Aktien und Anlagefonds	-11'167	-22'676
- Festverzinsliche Wertschriften, Übrige Kapitalanlagen	18'120	43'566
Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen	6'821	20'174
RÜCKSTELLUNGEN		
+/- Veränderung der versicherungs- technischen Rückstellungen für eigene Rechnung	163'721	56'631
+/- Veränderung der Prämienüberträge	1'419	-2'737
+/- Veränderung der Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle	-2'017	2'375
+/- Veränderung der gutgeschriebenen Überschussanteile der Versicherungs- nehmer	-1'728	-1'635
+/- Veränderung der versicherungs- technischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebens- versicherungen	-2'585	-1'556
+/- Veränderung der Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-3'565	1'438
+/- Veränderung der Bardepots Rückversicherungsgesellschaften	4'630	-5'574
+/- Veränderung der nicht technischen (finanziellen) Rückstellungen ohne latente Steuern	1'370	-990
Rückstellungen	161'245	47'952
NETTOUMLAUFVERMÖGEN		
+/- Veränderung der Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-5'096	6'543
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-33'591	-10'791
+/- Veränderung der Anzahlungen für Liegenschaftenverkäufe	0	-262
Übertrag auf nächste Seite	-38'687	-4'510

In CHF 1'000	2018	2019
Übertrag aus vorheriger Seite	-38'687	-4'510
+/- Veränderung der anderen Forderungen	491	444
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-2'152	6'698
+/- Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4'033	-677
+/- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	25'943	1'739
+/- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	268	4'214
Nettoumlaufvermögen	-18'170	7'908
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	200'296	90'253
KAPITALANLAGEN		
Anlageliegenschaften	-12'287	-6'031
Aktien und Anlagefonds	-225'185	121'194
Festverzinsliche Wertschriften, Übrige Kapitalanlagen	103'124	35'305
Darlehen an Körperschaften	-8'000	15'000
Hypotheken	-28'503	-32'853
Festgelder	0	-50'000
Policendarlehen	908	260
Übrige Finanzanlagen	-12	34
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern	1'531	2'594
Kapitalanlagen	-168'424	85'503
NETTOINVESTITIONEN		
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	170	46
Sachanlagen	0	-128
Kauf von Beteiligungen	-4'537	-9'130
Nettoinvestitionen	-4'367	-9'212
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-172'791	76'291
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung des Fonds Flüssige Mittel	27'505	166'544
Anfangsbestand des Fonds Flüssige Mittel	160'566	188'071
Endbestand des Fonds Flüssige Mittel	188'071	354'615

EIGENKAPITALNACHWEIS

In CHF 1'000	Neubewertungs- reserven	Kapitalreserven	Gewinnreserven inkl. Jahresgewinn	Total Eigenkapital
2018				
Stand per 01.01.2018	139'827	50'000	373'725	563'552
Jahresgewinn	0	0	1'746	1'746
Veränderung Neubewertungsreserven	7'191	0	0	7'191
Stand per 31.12.2018	147'018	50'000	375'471	572'489
2019				
Stand per 01.01.2019	147'018	50'000	375'471	572'489
Jahresgewinn	0	0	14'298	14'298
Veränderung Neubewertungsreserven	34'672	0	0	34'672
Stand per 31.12.2019	181'690	50'000	389'769	621'459

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

1 RECHNUNGSLEGUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), Basel, wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Swiss GAAP FER erstellt.

Für die Konzernrechnung findet die branchenspezifische Fachempfehlung Swiss GAAP FER 14 «Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen» in der Fassung von 1996, überarbeitet 2001, besondere Beachtung.

Der Konzernabschluss soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) der Pax Gruppe vermitteln und betrachtet deshalb die Gesamtheit der zur Gruppe gehörenden Gesellschaften als Einheit.

1.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften der Pax Gruppe.

Konzerninterne Aktiven und Passiven in den einzelnen Jahresrechnungen sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode, d. h., der Beteiligungsbuchwert der Obergesellschaft wird dem anteilmässigen Eigenkapital des Tochterunternehmens im Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Erstkonsolidierung gegenübergestellt. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden auf das Erwerbsdatum nach konzernerheitlichen Grundsätzen neu bewertet und ab diesem Stichtag konsolidiert.

Gesellschaften, an welchen die Pax Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen, d. h., die Positionen der Jahresrechnung werden zu 100 Prozent konsolidiert.

Minderheitsbeteiligungen werden anteilmässig nach der Equity-Methode einbezogen, ein allfälliger Goodwill wird innert fünf Jahren abgeschrieben.

Konsolidierungskreis

Zum Konsolidierungskreis gehören die Pax Holding (Genossenschaft), Basel, sowie folgende Tochtergesellschaften:

		31.12.2018	31.12.2019
	Grundkapital in CHF 1'000	Beteiligungsquote	Beteiligungsquote
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel ¹	120'000	100.00%	100.00%
Creadi AG, Basel ¹	4'000	100.00%	100.00%
Pax Verwaltungen AG, Basel ²	n/a	100.00%	n/a
Pax Asset Management AG, Basel ^{1,3}	200	n/a	100.00%
Dextra Versicherungen AG, Zürich ^{1,4}	17'057	37.65%	44.35%

¹ Im Besitz der Pax Holding (Genossenschaft), Basel

² Fusioniert mit Pax Versicherung per 1. Januar 2019

³ Neugründung per 12. September 2019

⁴ Beteiligung durch Kapitalerhöhung und Anteilsverkauf auf 44.35% aufgestockt

Abschlussdatum

Die Konzernrechnung schliesst einheitlich auf den 31. Dezember ab und beruht auf den geprüften Einzelabschlüssen aller Konzerngesellschaften.

Gruppenstruktur

Die Gruppenstruktur hat sich 2019 folgendermassen verändert:

Per 1. Januar 2019 wurde die **Pax Verwaltungen AG** in die Pax Versicherung durch Fusion integriert. Im September 2019 wurde die **Pax Asset Management AG** gegründet.

Zudem wurde das Aktienkapital der **Dextra Versicherungen AG, Zürich**, in zwei Schritten auf CHF 17.06 Millionen erhöht, daran hat sich die Pax Holding (Genossenschaft) beteiligt und so ihren Anteil auf 44.35 Prozent erhöht.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich und juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben nahestehenden Personen massgeblich kontrolliert werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Insbesondere werden Mitglieder der Geschäftsleitung und der Verwaltungsräte der Gesellschaften der Pax Gruppe sowie der Vorsorgeeinrichtungen als nahestehend bezeichnet.

1.3 Fremdwährungsumrechnung

Die Pax Gruppe ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Auf fremde Währung lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Zum Jahresende wurden folgende Kurse angewandt:

	31.12.2018	31.12.2019
	CHF	CHF
EUR	1.127	1.087
GBP	1.256	1.283
USD	0.986	0.968
CAD	0.722	n/a
AUD	0.694	n/a
NOK	0.114	n/a
JPY	0.009	0.009

Währungsrisiken werden mehrheitlich mit Devisentermingeschäften abgesichert.

1.4 Bewertungsgrundsätze

Nachfolgend werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze erläutert:

Bewertungsgrundlage

Die Bewertung von Aktiven und Passiven aller konsolidierten Gesellschaften erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung. Mehr- oder Minderwerte werden nicht miteinander verrechnet. Grundsätzlich bilden Anschaffungs- respektive Herstellungskosten die Bewertungsgrundlage für die Konzernrechnung. Davon ausgenommen sind Anlageliegenschaften und einzelne Kapitalanlagentypen, die zu Marktwerten bewertet werden.

Goodwill

Mit dem Erwerb der Anteile an der Dextra Versicherungen AG wurde ein Goodwill bezahlt. Es handelt sich um die Differenz zwischen Anschaffungswert und anteiligem Vermögenswert zum Erwerbszeitpunkt.

Der Goodwill wird innert fünf Jahren abgeschrieben.

Anlageliegenschaften

Bei den Anlageliegenschaften handelt es sich um Renditeliegenschaften, welche nach der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungswerten jeweils zu Marktwerten bilanziert werden. Der Marktwert wird mit der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF-Methode) berechnet und turnusmässig von externen Fachexperten überprüft. Abweichungen zwischen den intern und den extern ermittelten Werten werden systematisch analysiert. Ist der extern ermittelte Wert massgeblich tiefer als der interne, so wird der externe Wert in die Konzernrechnung übernommen.

Die DCF-Methode wird als sachgerechte Methode betrachtet, da sie insbesondere Einnahmen und Ausgaben gebührend prognostiziert und für jedes einzelne Objekt abbildet.

Die DCF-Bewertung der Liegenschaften des Versicherungsgeschäfts erfolgt nach der IAZI-DCF-Methode und berücksichtigt ein Liegenschaftsrating (zur Erzielung einer Grobstrategie pro Objekt), künftige Cashflows, Investitionen (Capex) und einen Diskontsatz.

Die Differenz zwischen Anschaffungswert und höherem Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Die mehrheitlich selbst genutzte Hauptsitzliegenschaft wird als Bestandteil der Anlageliegenschaften bei den Kapitalanlagen ausgewiesen. Die Marktkonformität der verrechneten Eigenmiete wird jährlich überprüft.

Anlageliegenschaften im Bau

Hierbei handelt es sich um Objekte, welche für die Übernahme in den Eigenbestand vorgesehen sind. Diese werden maximal zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Wertebussen werden wertberichtigt.

Beteiligungen

Beteiligungen von 20 bis unter 50 Prozent werden als assoziierte Organisationen anteilmässig (Equity-Methode) erfasst.

Aktien und Anlagefonds

Es handelt sich hierbei in der Regel um börsengängige Titel, welche zu Marktwerten des Bilanzstichtages bilanziert werden. Die positive Differenz zwischen Anschaffungswert und Marktwert wird erfolgsneutral über die Neubewertungsreserve verbucht. Diese wird bei einem Verkauf erfolgswirksam erfasst. Wertberichtigungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst, wenn der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt. Ebenfalls über die Erfolgsrechnung wird eine spätere Wertaufholung bis zum Anschaffungswert erfasst.

Festverzinsliche Wertpapiere

Diese Papiere werden nach der linearen Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die sich aus der Anwendung dieser Methode ergebenden linearen Abschreibungen werden erfolgswirksam erfasst. Erkennbar nachhaltigen Wertminderungen aus Bonitätsgründen wird durch die Erfassung individueller Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Übrige Kapitalanlagen

Die Pax Gruppe erwirbt sowohl über geregelte Börsen abgewickelte Standardkontrakte wie auch ausserbörslich gehandelte Over-the-Counter-(OTC-)Kontrakte. Dies umfasst einerseits Devisentermingeschäfte, Aktienindex-Futures und Aktienindex-Optionen, andererseits Alternative Anlagen wie Insurance Linked Securities, Private Debt, Private Equity, indirekte Anlagen in Immobilien Ausland und Infrastruktur.

Diese Anlagen werden, soweit vorhanden, marktnah zu Börsenkursen bewertet.

Darlehen, Hypotheken

Diese Kapitalanlagen werden zu historischen Anschaffungswerten abzüglich allenfalls notwendiger Wertberichtigungen erfasst.

Festgelder

Festgelder, auch kurzfristige, werden als Kapitalanlagen ausgewiesen und zu Nominalwerten bewertet.

Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern

Es handelt sich um Anlagen in Fondsanteile, welche zur Deckung des Sparkapitals von anteilgebundenen Versicherungsprodukten gehalten werden. Versicherungsnehmer mit solchen Produkten sind auf eigenes Risiko am Erfolg bzw. an der Wertveränderung dieser Kapitalanlagen beteiligt.

Die Bilanzierung dieser Kapitalanlagen erfolgt zu Marktwerten. Aus der Bewertung resultierende Mehr- und Minderwerte werden durch entsprechende Veränderungen der zu dieser Anlagekategorie gehörenden versicherungstechnischen Rückstellungen neutralisiert. Sie verändern weder die Neubewertungsreserven noch den Jahreserfolg.

Sachanlagen

Diese werden ab einem Betrag von CHF 5'000 aktiviert und über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Abschlussstichtag überprüft.

Abschlusskosten

Diese Kosten, welche beim Abschluss neuer bzw. bei der Erneuerung von bestehenden Versicherungsverträgen anfallen, werden direkt zulasten der Erfolgsrechnung erfasst und nicht aktiviert.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Diese Posten werden zu Nominalwerten bewertet. Allfälligen Wertebussen wird durch die Bildung eines Delkretere Rechnung getragen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bilden den Fonds der Geldflussrechnung und umfassen frei verfügbare Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Diese stellen die Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern dar. Sie werden grundsätzlich auf der Basis des einzelnen Versicherungsvertrags ermittelt. Basis für die Berechnungen sind die schweizerischen Vorschriften und Usancen sowie die genehmigten Geschäftspläne.

Bei den meisten Versicherungsprodukten entsprechen die Deckungskapitalien den mit dem jeweiligen technischen Zinssatz diskontierten Zahlungsströmen, die aus der Differenz der künftigen Zahlungen an die Versicherungsnehmer (Versicherungsleistungen) und der künftigen Zahlungen der Versicherungsnehmer (Prämien) gebildet werden. Dabei werden biometrische Grundlagen (Sterbe-, Invalidisierungs- und andere Ausscheidewahrscheinlichkeiten) berücksichtigt (prospektive Methode). Bei den Altersguthaben in der Beruflichen Vorsorge sowie bei den flexiblen Kapitalprodukten und den fondsgebundenen Produkten in der Privaten Vorsorge entsprechen die Deckungskapitalien den angesparten Guthaben der Versicherungsnehmer (retrospektive Methode).

Die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle – auch Schadenrückstellungen – entsprechen den in näherer Zukunft erwarteten, nicht diskontierten Zahlungen. Dabei können sowohl deren Höhe wie auch deren Auszahlungstermine noch unbestimmt sein. Infolgedessen werden die Schadenrückstellungen regel-

mässig, auch hinsichtlich der Bewertungsmethodik, überprüft und gegebenenfalls angepasst. Für eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden (IBNR) wird eine Rückstellung gebildet.

Die Abgrenzung von bereits vereinnahmten, aber künftige Perioden betreffende Prämien erfolgt tagesgenau.

Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer
Diese Bilanzposition enthält:

• **den Überschussfonds**

Die Versicherungsnehmer werden an den jährlich erwirtschafteten Erträgen aus dem Betrieb des Lebensversicherungsgeschäfts beteiligt. Diese Beteiligung erfolgt in Form von Zuweisungen an die Rückstellung für die künftige Überschussbeteiligung. Die dieser Rückstellung zugewiesenen Beträge werden in den Folgejahren auf der Basis gesetzlicher und/oder vertraglicher Bestimmungen an die Versicherungsnehmer verteilt.

• **Mehr- und Minderwerte (latente Überschüsse)**

Es handelt sich um die latenten Überschüsse aus Bewertungsdifferenzen aus der Geschäftstätigkeit der Beruflichen Vorsorge, welche sich aus Mehr- und Minderwerten zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung ergeben. Diese Differenzen können sowohl erfolgswirksam wie auch erfolgswirksam – bei Bilanzierung über die Neubewertungsreserve – sein. Diese bilanztechnischen Wertunterschiede wurden noch nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten, welche in Folgejahren mit Prämienforderungen oder Provisionen verrechnet werden können, wie vorausbezahlte Prämien oder Prämiendepots. Diese führen somit zu keinem direkten Mittelabfluss.

Weiter sind unter dieser Position Zahlungsverpflichtungen für noch nicht beglichene, aber abgerechnete Leistungsfälle enthalten.

Nicht technische (finanzielle) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich einerseits um Rückstellungen für ungewisse, aber schätzbare Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit ausserhalb des Versicherungsgeschäfts. Andererseits ist die Rückstellung für Forderungsausfälle in der Beruflichen Vorsorge hier enthalten. Die Höhe dieser Rückstellungen entspricht den erwarteten künftigen Mittelabflüssen.

Ebenfalls in dieser Position wird die Rückstellung für latente Steuern ausgewiesen.

Aktive/Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwand und Ertrag. Auf der Aktivseite umfassen diese im Wesentlichen abgegrenzte Marchzinsen auf festverzinslichen Wertschriften, auf der Passivseite die Abgrenzung noch nicht abgerechneter Leistungen Dritter, Personalkosten sowie geschuldeter Steuern.

Steuern

Die laufenden Kapital- und Ertragssteuern werden erfolgswirksam erfasst. Kurzfristige Steuerverpflichtungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten. Mögliche Steuereinsparungen aufgrund von bestehenden Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn deren Realisierung in Folgejahren wahrscheinlich erscheint.

Auf Konzernebene entstehende latente Steuern aus der Anwendung unterschiedlicher Bewertungsgrundsätze werden zum erwarteten Steuersatz abgegrenzt. Im vorliegenden Konzernabschluss beträgt der Steuersatz für latente Steuern 15.4 Prozent (Vorjahr 17.7 Prozent) für die im Versicherungsgeschäft tätige Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG. Der Rückgang des Steuersatzes ist eine Folge der Umsetzung der im Februar 2019 angenommenen kantonalen Steuervorlage Basel-Stadt.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Pax Gruppe sind einer Vorsorge-stiftung nach schweizerischem Recht (Pax Sammelstiftung BVG) angeschlossen. Die Finanzierung dieser Vorsorge erfolgt durch jährliche Arbeitnehmer- und

Arbeitgeberbeiträge. Letztere werden periodengerecht über die Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst.

Es werden Leistungen im Alter sowie Leistungen bei Invalidität und bei Tod entsprechend den Vorsorge-reglementen erbracht.

1.5 Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER müssen Schätzungen und Annahmen getroffen werden, welche Auswirkungen auf die ausgewiesenen Bilanz- und Erfolgspositionen sowie deren Darstellung im Anhang haben können. Diese Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit. Sie werden regelmässig überprüft und mit der aktuellen Lage abgeglichen. Die künftigen, tatsächlichen Werte können trotzdem von diesen Schätzungen abweichen. Die wichtigsten Annahmen und Schätzungen betreffen die versicherungstechnischen Rückstellungen, die Bestandesliegenschaften und die latenten Steuern.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNERFOLGSRECHNUNG

2.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

In CHF 1'000	2018			2019		
	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rück- versicherung	Für eigene Rechnung
PRÄMIEN						
Private Vorsorge	359'209	-872	358'337	352'341	-626	351'715
Berufliche Vorsorge	525'609	-2'366	523'243	473'913	-2'119	471'794
Übrige	395	0	395	327	0	327
Total	885'213	-3'238	881'975	826'581	-2'745	823'836
VERÄNDERUNG DER PRÄMIENÜBERTRÄGE						
Private Vorsorge	-1'365	-56	-1'421	2'723	7	2'730
Übrige	2	0	2	8	0	8
Total	-1'363	-56	-1'419	2'731	7	2'738
VERDIENTE PRÄMIEN FÜR EIGENE RECHNUNG						
Private Vorsorge	357'844	-928	356'916	355'064	-619	354'445
Berufliche Vorsorge	525'609	-2'366	523'243	473'913	-2'119	471'794
Übrige	397	0	397	335	0	335
Total	883'850	-3'294	880'556	829'312	-2'738	826'574

Nach Zahlart verteilen sich die Bruttoprämien wie folgt:

In CHF 1'000	2018		2019		Veränderung zum Vorjahr
PERIODISCHE PRÄMIEN					
Private Vorsorge	344'513		339'613		-1.4%
Berufliche Vorsorge	233'283		231'572		-0.7%
Übrige	395		327		-17.2%
	578'191		571'512		-1.2%
EINMALPRÄMIEN					
Private Vorsorge	14'696		12'728		-13.4%
Berufliche Vorsorge	292'326		242'341		-17.1%
	307'022		255'069		-16.9%
Total Bruttoprämien	885'213		826'581		-6.6%

Nach Produktarten verteilen sich die verdienten Prämien der Privaten Vorsorge wie folgt:

In CHF 1'000	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Klassische Lebensversicherung	248'347	267'530	7.7%
Produkte, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	109'497	87'534	-20.1%
Total	357'844	355'064	-0.8%

In der klassischen Lebensversicherung enthalten sind die Prämien des Hybridproduktes «Fondsanlage mit individueller Garantie». Dieses besteht aus einem

klassischen und einem fondsgebundenen Teil. Die Prämien dieses Produkts haben von CHF 13.7 Millionen auf CHF 40.7 Millionen zugenommen.

2.2 Bezahlte Versicherungsleistungen brutto

In CHF 1'000	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Todesfälle	-18'777	-23'368	24.5%
Abläufe	-167'928	-177'218	5.5%
Alters- und Hinterlassenenrenten	-76'458	-74'210	-2.9%
Invalidität	-40'250	-41'395	2.8%
Krankenversicherung	-215	-422	96.8%
Abfindungen für Vertragsauflösungen/Dienstaustritte	-387'936	-451'899	16.5%
Total	-691'564	-768'512	11.1%

2.3 Technische Kosten

In CHF 1'000	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
TECHNISCHE KOSTEN NACH FUNKTIONSBEREICHEN			
Vertrieb	-44'047	-36'805	-16.4%
Personalaufwand Innendienst	-38'584	-36'889	-4.4%
Sachaufwand Innendienst	-32'532	-26'914	-17.3%
Total Innendienst	-71'116	-63'803	-10.3%
Total	-115'163	-100'608	-12.6%

Die technischen Kosten sind auf eigene Rechnung, sie umfassen neben dem Personal- vor allem den Provisionsaufwand für den Vertrieb. Im Sachaufwand Innendienst enthalten sind Kosten für Informatik, Telekommunikation, Marketing, Infrastruktur und Administration.

Nicht enthalten sind die internen Kosten für die Vermögensverwaltung inkl. Personalaufwand. Zwecks höherer Aussagekraft der Anlagenperformance sind diese im Aufwand für Kapitalanlagen ausgewiesen.

2.4 Finanzielles Ergebnis: Erfolg aus Kapitalanlagen

In CHF 1'000	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN			
Ertrag aus Anlageliegenschaften	51'320	52'065	1.5%
Wertschriftenertrag	97'353	86'182	-11.5%
Hypothekenertrag	1'392	1'714	23.1%
Übrige Kapitalerträge	-882	-3'675	316.6%
Währungsgewinne aus Kapitalanlagen ¹	58'720	27'591	-53.0%
Gewinn aus der Veräusserung von Kapitalanlagen ¹	26'259	36'821	40.2%
	234'162	200'698	-14.3%
NETTOABSCHREIBUNG AUF KAPITALANLAGEN			
Zuschreibung auf Kapitalanlagen	16'567	28'929	74.6%
Abschreibung auf Kapitalanlagen	-63'502	-29'715	-53.2%
	-46'935	-786	-98.3%
AUFWAND FÜR KAPITALANLAGEN			
Aufwand für die Verwaltung der Anlageliegenschaften	-13'085	-13'963	6.7%
Aufwand für die Verwaltung der Wertschriften	-2'842	-2'833	-0.3%
Währungsverluste aus Kapitalanlagen ¹	-71'036	-50'768	-28.5%
Verlust aus der Veräusserung von Kapitalanlagen ¹	-20'763	-33'818	62.9%
	-107'726	-101'382	-5.9%
Total	79'501	98'530	23.9%

¹ Die Summe der realisierten Verluste von - CHF 20.2 Millionen (Vorjahr - CHF 6.8 Millionen) ist in der Geldflussrechnung nach Anlageart dargestellt.

Dieser Wert resultiert u. a. aus den Währungsabsicherungsmaßnahmen, die der Abfederung der Risiken im Anlagegeschäft dienen.

Gewinne und Verluste auf Anlagen und Derivaten neutralisieren sich bei abgesicherten Positionen (netto) weitgehend.

2.5 Finanzielles Ergebnis: Übriges

In CHF 1'000	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
ÜBRIGER FINANZIELLER ERTRAG			
Zinserträge und Provisionen	10'242	11'049	7.9%
Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen	0	46	100.0%
	10'242	11'095	8.3%
ÜBRIGER FINANZIELLER AUFWAND			
Übriger Zinsaufwand	-3'872	-3'409	-11.9%
Personalaufwand übriges Geschäft	-2'825	-1'574	-44.3%
Verwaltungskosten	-3'310	-6'204	87.4%
	-10'007	-11'187	11.8%
Abschreibung auf Sachanlagen	-107	-62	-41.6%
Ausserordentlicher Aufwand	-112	0	-100.0%
Total	16	-154	>-100.0%

2.6 Steuern

In CHF 1'000	2018	2019	Veränderung zum Vorjahr
Ertragssteuern	-359	-114	-68.3%
Übrige Steuern	630	0	-100.0%
Veränderung der latenten Steuern	-238	2'533	>-100.0%
Total	33	2'419	>100.0%

Mögliche Steueransprüche werden nicht aktiviert.
 2019 kann infolge der Umsetzung der kantonalen
 Steuervorlage Basel-Stadt ein Ertrag aus Auflösung
 der latenten Steuern ausgewiesen werden.
 Dieser Effekt ist einmalig.

3 SEGMENTERFOLGSRECHNUNG

In CHF 1'000	2018			2019		
	Versicherungsgeschäft	Übriges Geschäft	Total	Versicherungsgeschäft	Übriges Geschäft	Total
Bruttoprämien	885'213			826'581		
Anteil der Rückversicherer	-3'238			-2'745		
Veränderung der Prämienüberträge	-1'419			2'738		
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	880'556		880'556	826'574		826'574
Übriger versicherungstechnischer Ertrag	997		997	13		13
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-691'564			-768'512		
Anteil der Rückversicherer	2'755			4'108		
Bezahlte Versicherungsleistungen			-688'809			-764'404
Veränderung der Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle	-3'414			3'642		
Anteil der Rückversicherer	6'243			-4'565		
Veränderung Rückstellung für unerledigte Versicherungsfälle			2'829			-923
Veränderung der technischen Reserven	-143'082			-27'784		
Anteil der Rückversicherer	-960			-1'690		
Veränderung technische Reserven			-144'042			-29'474
Versicherungsleistungen für eigene Rechnung	-830'022		-830'022	-794'801		-794'801
Technische Kosten	-115'163		-115'163	-100'608		-100'608
Übriger Aufwand	-672			-675		
Zuweisung an die Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-13'500			-17'000		
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-17'344			-15'936		
Entnahme aus den Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	17'344			15'936		
Übriger versicherungstechnischer Aufwand	-14'172		-14'172	-17'675		-17'675
Versicherungstechnisches Ergebnis des Lebensgeschäftes	-77'804		-77'804	-86'497		-86'497

In CHF 1'000	2018			2019		
	Versicherungsgeschäft	Übriges Geschäft	Total	Versicherungsgeschäft	Übriges Geschäft	Total
Übertrag aus vorheriger Seite						
Versicherungstechnisches Ergebnis des Lebengeschäftes	-77'804		-77'804	-86'497		-86'497
Ertrag aus Kapitalanlagen	231'592	2'570		198'673	2'025	
Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen	-41'045	-5'890		-500	-286	
Aufwand für Kapitalanlagen	-108'574	848		-97'955	-3'427	
Übriger finanzieller Ertrag	10'226	16		10'872	223	
Übriger finanzieller Aufwand	-5'630	-4'377		-6'466	-4'721	
Abschreibung auf Sachanlagen	-107	0		-62	0	
Ausserordentlicher Aufwand	0	-112		0	0	
Finanzielles Ergebnis	86'462	-6'945	79'517	104'561	-6'185	98'376
Ergebnis vor Steuern	8'658	-6'945	1'713	18'064	-6'185	11'879
Steuern	43	-10	33	2'531	-112	2'419
Jahresgewinn	8'701	-6'955	1'746	20'595	-6'297	14'298

Die Private und die Berufliche Vorsorge stellen das Segment «Versicherungsgeschäft» der Pax Versicherung dar.

Das Übrige Geschäft umfasst die Beiträge aus der Pax Holding und aus den Beteiligungen Pax Verwaltungen AG (bis zur Fusion), Pax Asset Management AG, Credi AG und Dextra Versicherungen AG (Sachversicherung).

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

4.1 Anlagespiegel

In CHF 1'000	Anlageigenschaften aus Versicherungsgeschäft Verkehrswerte	Sachanlagen Anschaffungswert
2018		
Stand per 01.01.2018	1'099'396	484
Zugänge	16'955	0
Abgänge	-4'723	0
Wertveränderungen	19'210	0
Stand per 31.12.2018	1'130'838	484
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN		
Stand per 01.01.2018		-265
Abschreibungen		-107
Stand per 31.12.2018		-372
Nettobuchwert per 31.12.2018	1'130'838	112
Davon im Bau für den Bestand	24'495	
Anschaffungswert per 31.12.2018	931'346	
2019		
Stand per 01.01.2019	1'130'838	484
Zugänge	12'648	198
Abgänge	-5'844	-191
Wertveränderungen	37'674	0
Stand per 31.12.2019	1'175'316	491
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN		
Stand per 01.01.2019		-372
Abgänge		166
Abschreibungen		-62
Stand per 31.12.2019		-268
Nettobuchwert per 31.12.2019	1'175'316	223
Davon im Bau für den Bestand	6'461	
Anschaffungswert per 31.12.2019	937'759	

4.2 Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung zum Vorjahr
Stand per 1. Januar	4'938	7'535	52.6%
Zugänge	4'537	9'130	101.2%
Abschreibung Goodwill	-566	-1'088	92.2%
Anteil am Ergebnis	-1'374	-3'200	132.9%
Stand per 31. Dezember	7'535	12'377	64.3%

Für den Zeitraum seit Erwerb der Beteiligung Dextra Versicherungen AG wurden auf dem Goodwill TCHF 1'755 abgeschrieben. Der verbleibende Goodwill beträgt TCHF 4'386.

4.3 Kapitalanlagen

ERGÄNZENDE ANGABEN ZU DEN KAPITALANLAGEN In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung zum Vorjahr
AKTIEN UND ANLAGEFONDS			
Wert in der Konzernrechnung = Marktwert	391'093	340'030	-13.1%
Anschaffungswert	408'697	284'800	-30.3%
FESTVERZINSLICHE WERTSCHRIFTEN			
Wert in der Konzernrechnung = Amortized-Cost-Bewertung	4'680'965	4'546'108	-2.9%
Marktwert	4'843'197	4'872'789	0.6%
Anschaffungswert	4'769'511	4'644'528	-2.6%
ÜBRIGE KAPITALANLAGEN			
Wert in der Konzernrechnung = marktnaher Wert	120'034	176'331	46.9%
Anschaffungswert	126'346	182'555	44.5%
In den Übrigen Kapitalanlagen enthaltene Private-Equity-Anlagen			
Wert in der Konzernrechnung = Marktwert	4'941	4'121	-16.6%
Anschaffungswert	9'765	8'841	-9.5%
DARLEHEN AN KÖRPERSCHAFTEN			
Wert in der Konzernrechnung = Nominalwert abzüglich Delkredere	490'000	475'000	-3.1%
Anschaffungswert	490'066	475'066	-3.1%
HYPOTHEKEN			
Wert in der Konzernrechnung = Nominalwert abzüglich Delkredere	84'312	117'165	39.0%
Anschaffungswert	84'312	117'165	39.0%

Die festverzinslichen Wertschriften, welche in der Konzernrechnung zu Amortized Cost bewertet sind, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf (Nominalwerte):

FÄLLIGKEITEN In CHF 1'000	Innerhalb eines Jahres	1–6 Jahre	6–11 Jahre	Über 11 Jahre	Total
Stand per 31.12.2018	374'869	1'837'084	1'115'697	1'284'083	4'611'733
Stand per 31.12.2019	398'171	1'715'297	1'158'645	1'215'972	4'488'085

Die **Derivate** in den Übrigen Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung zum Vorjahr
Devisentermingeschäfte			
– zu Absicherungszwecken	7'732	20'226	161.6%
Total	7'732	20'226	161.6%
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	7'801	14'499	85.9%

Die **Festgeldanlagen** sind alle innerhalb von sechs Monaten fällig.

4.4 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung zum Vorjahr
Stand per 1. Januar	1'320'069	1'159'855	–12.1%
Zugänge	44'911	24'806	–44.8%
Abgänge	–46'442	–27'399	–41.0%
Nettomittelfluss	–1'531	–2'593	69.3%
Nicht realisierte Marktwertänderungen	–158'683	241'826	–252.4%
Stand per 31. Dezember	1'159'855	1'399'088	20.6%

Weitere Anlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung von TCHF 38'947 (Vorjahr TCHF 4'288) sind in den Flüssigen Mitteln vorhanden.

4.5 Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven und Angaben zu den Vorsorgeeinrichtungen nach Swiss GAAP FER 16

Es besteht ein Anschlussvertrag an eine Sammelstiftung, in welcher die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pax Gruppe versichert sind. Die Pax Gruppe

beabsichtigt nicht, wirtschaftlichen Nutzen aus der Überdeckung am Bilanzstichtag zu ziehen. Daher werden nur die Arbeitgeberbeitragsreserven aktiviert.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR) in CHF 1'000	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz	Verwendung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	2019	31.12.2018	2018	2019
Vorsorgeeinrichtungen	8'401	0	8'401	-46	6'899	-82	1'502
Total	8'401	0	8'401	-46	6'899	-82	1'502

Im laufenden Jahr wurde die Arbeitgeberbeitragsreserve wie im Vorjahr nicht verzinst.

Das positive Ergebnis 2019 resultiert aus der Integration der Belegschaft von Pax Verwaltungen AG in die Pax Versicherung. Dadurch konnten in Vorjahren abgeschriebene Arbeitgeberbeitragsreserven reaktiviert werden.

Wirtschaftlicher Nutzen und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Nutzen der Pax Gruppe		Veränderung zum Vorjahr im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018			2018	2019
Vorsorgepläne mit Überdeckung	0	0	0	0	-3'864	-3'828	-3'864
Total	0	0	0	0	-3'864	-3'828	-3'864

Der Einbezug der Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven sowie die Beurteilung allfälliger Unter- und Überdeckungen erfolgten auf Basis der Meldedaten der Sammelstiftung per 31. Dezember 2019.

4.6 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung zum Vorjahr
Vorausbezahlte Versicherungsleistungen	884	986	11.5%
Guthaben aus Versicherungsleistungen	1'165	800	-31.3%
Ausstehende Prämien	13'723	11'776	-14.2%
Agenten und Vermittler	92	0	-100.0%
Rückversicherung	4'296	55	-98.7%
Total	20'160	13'617	-32.5%

4.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

In CHF 1'000	31.12.2018			31.12.2019		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	2'366'856	-1'512	2'365'344	2'427'720	-774	2'426'946
Berufliche Vorsorge	3'605'913	-5'446	3'600'467	3'600'456	-4'478	3'595'978
Übrige	8'473	0	8'473	7'991	0	7'991
Total	5'981'242	-6'958	5'974'284	6'036'167	-5'252	6'030'915

4.8 Prämienüberträge

In CHF 1'000	31.12.2018			31.12.2019		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	60'390	-464	59'926	57'667	-470	57'197
Übrige	47	-1	46	39	-1	38
Total	60'437	-465	59'972	57'706	-471	57'235

4.9 Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle

In CHF 1'000	31.12.2018			31.12.2019		
	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung	Brutto	Rückversicherung	Für eigene Rechnung
Private Vorsorge	59'249	-9	59'240	58'730	-59	58'671
Berufliche Vorsorge	69'860	-6'234	63'626	68'188	-1'618	66'570
Total	129'109	-6'243	122'866	126'918	-1'677	125'241

4.10 Rückstellungen für die künftige Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung zum Vorjahr
A) RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE KÜNFTIGE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNG DER VERSICHERUNGSNEHMER			
Saldo der Rückstellungen zu Beginn des Jahres	67'487	63'643	-5.7%
Nettoentnahme zur Ausschüttung an die Versicherungsnehmer	-17'344	-15'936	-8.1%
Zuweisung zulasten des Jahresergebnisses	13'500	17'000	25.9%
Total	63'643	64'707	1.7%
B) ZU VERTEILENDE ÜBERSCHÜSSE			
Den Stiftungen zugewiesene, aber von diesen noch nicht verteilte Überschüsse	4'417	4'791	8.5%
Total	68'060	69'498	2.1%
C) MEHR- UND MINDERWERTE (LATENTE ÜBERSCHÜSSE)			
Latente Überschüsse aus der Anwendung der Legal Quote auf Mehr- und Minderwerte (Berufliche Vorsorge)	108'610	157'236	44.8%
Total	176'670	226'734	28.3%

In der Beruflichen Vorsorge sind die Bestimmungen über die getrennte Führung der Betriebsrechnung Berufliche Vorsorge zu beachten. Deshalb wurden 90 Prozent der Mehr- und Minderwerte zwischen der Konzernrechnungslegung und der handelsrechtlichen Rechnung dem Überschussfonds der Beruflichen Vorsorge zugewiesen.

Diese bilanztechnischen Wertunterschiede sind nicht realisiert und haben somit einen latenten Charakter. Sie sind demzufolge auch nicht ausschüttbar.

4.11 Nicht technische (finanzielle) Rückstellungen

In CHF 1'000	Personal- rückstellungen	Übrige Rückstellungen	Latente Steuern	Total
2018				
Stand per 01.01.2018	7	3'254	54'029	57'290
Verwendung	-53	-96	0	-149
Veränderung erfolgswirksam	49	1'676	238	1'963
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	0	1'571	1'571
Stand per 31.12.2018	3	4'834	55'838	60'675

2019

Stand per 01.01.2019	3	4'834	55'838	60'675
Veränderung Konsolidierungskreis	-3	0	0	-3
Verwendung	0	-638	0	-638
Veränderung erfolgswirksam	0	-377	-2'533	-2'910
Veränderung über Neubewertungsreserve	0	0	1'900	1'900
Stand per 31.12.2019	0	3'819	55'205	59'024

Die Umsetzung der kantonalen Steuervorlage Basel-Stadt führte zu tieferen Steuersätzen.

4.12 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

2018

	Zinssätze	2019	2020	Total
FÄLLIGKEITEN				
In CHF 1'000				
Geldmarktkredit	2.18%		15'000	
Total per 31.12.2018		0	15'000	15'000

2019

	Zinssätze	2020	2021	Total
FÄLLIGKEITEN				
In CHF 1'000				
Geldmarktkredit	2.18%	15'000		
Total per 31.12.2019		15'000	0	15'000

4.13 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019	Veränderung zum Vorjahr
Rückversicherung	67	5'032	>100.0%
Vorausbezahlte Prämien	12'494	21'228	69.9%
Verbindlichkeiten gegenüber Sammelstiftungen	66'361	48'746	-26.5%
Noch nicht ausbezahlte Versicherungsleistungen	10'199	8'406	-17.6%
Prämiendepots	54'231	49'660	-8.4%
Agenten und Vermittler	7'090	6'579	-7.2%
Total	150'442	139'651	-7.2%

4.14 Grundkapital

Die Pax Holding ist als Genossenschaft nach schweizerischem Recht organisiert und besitzt weder ein Anteilschein- noch ein Dotationskapital. Die im Einzelabschluss der Holding ausgewiesenen offenen Reserven sind im Konzernabschluss der Pax Gruppe in den Gewinnreserven enthalten.

5 WEITERE ANGABEN

5.1 Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Lebensversicherungsbereich bestehen folgende Eigentumsbeschränkungen:

a) Flüssige Mittel

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Bereitgestellte Mittel für Devisentermingeschäfte	7'732	20'226
Verpflichtung aus Devisentermingeschäften	7'801	14'499

Vorstehende Flüssige Mittel sind zur Sicherung der stichtagsbezogenen Verpflichtung aus Devisentermingeschäften bereitgestellt.

b) Kapitalanlagen

Nebst den aufsichtsrechtlichen und den oben erwähnten Einschränkungen bestehen keine weiteren Verfügungsbeschränkungen für Kapitalanlagen.

5.2 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Mietverträge

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Leasing, Vertragsende 29.02.2020	4	1

5.3 Aktiven im Securities Lending

Im Rahmen eines Securities-Lending-Vertrages wurden einzelne Teilvermögen an festverzinslichen Wertschriften gegen Kommission ausgeliehen.

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Das Volumen am Bilanzstichtag beträgt:	213'708	263'247

5.4 Investment Commitments in Private Equity

Im Rahmen der laufenden Anlagetätigkeit im Versicherungsgeschäft geht die Pax Gruppe Verpflichtungen ein, Wertschriften zu einem zukünftigen Zeitpunkt und zu einem im Voraus definierten Preis zu kaufen. Kommt eine Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nach, so liegen die entsprechenden Wiederbeschaffungskosten

höher oder tiefer und es können zusätzliche Zinsbelastungen anfallen. Ferner können die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Wertschriften Wertschwankungen unterliegen. Insgesamt belaufen sich die eingegangenen Verpflichtungen aus Investment Commitments auf:

In 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Verpflichtungen aus Investment Commitments in CHF	0	17'579
Verpflichtungen aus Investment Commitments in EUR	730	5'150
Verpflichtungen aus Investment Commitments in USD	0	7'300

5.5 Brandversicherungswerte

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Der Brandversicherungswert der Anlageliegenschaften beträgt:	887'565	923'455

5.6 Nahestehende Unternehmen und Personen

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	20	0

5.7 Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle KPMG betrug für ihre Revisionstätigkeit in der Berichtsperiode CHF 508'883 inkl. MWST (Vorjahr: CHF 553'578 inkl. MWST). Für revisionsnahe Dienstleistungen wurden 2019 keine Honorare (Vorjahr: CHF 71'944 inkl. MWST) verrechnet, zusätzliche Dienstleistungen sind 2019 nicht angefallen.

5.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 19. März 2020 ist als Ereignis nach dem Bilanzstichtag das Auftreten des Coronavirus

zu nennen. Aus Sicht der Rechnungslegung stellen die Entwicklungen rund um den Coronavirus kein buchungspflichtiges Ereignis nach dem Bilanzstichtag dar, da der Bundesrat die «besondere Lage» Ende Februar 2020 ausgesprochen hat und damit die auslösende Ursache für die wirtschaftlichen Auswirkungen erst nach dem Bilanzstichtag stattgefunden hat. Pax hat entsprechende Gegenmassnahmen getroffen, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen und die Betreuung der Kunden und Vertriebspartner zu gewährleisten. Obschon eine Schätzung der finanziellen Auswirkungen zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich ist, ist die Fortführung der Geschäftstätigkeit nicht gefährdet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR KONZERNRECHNUNG 2019 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



KPMG AG
Financial Services
Räffelstrasse 28
CH-8045 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

T +41 58 249 31 31
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, konsolidierter Geldflussrechnung, konsolidiertem Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 57-84), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
Bericht der Revisionsstelle
zur Konzernrechnung
an die Delegiertenversammlung

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Hieronymus T. Dormann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Elina Monsch
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 19. März 2020

Beilage:

- Konzernrechnung bestehend aus Konzernerfolgsrechnung, Konzernbilanz, konsolidierter Geldflussrechnung, konsolidiertem Eigenkapitalnachweis und Anhang

PAX HOLDING

JAHRESRECHNUNG 2019

ERFOLGSRECHNUNG DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	2018	2019
Beteiligungsertrag	2'000	2'000
Zinsertrag Darlehen	544	544
Wertschriftenertrag	913	873
Zinsertrag	-3	-5
Währungsgewinne aus Kapitalanlagen	448	12
Gewinn aus Veräusserung von Kapitalanlagen	2'371	1'145
Ertrag aus Kapitalanlagen	6'273	4'569
Zuschreibung auf Kapitalanlagen	0	272
Abschreibung auf Kapitalanlagen	-4'183	-1'892
Nettoabschreibung auf Kapitalanlagen	-4'183	-1'620
Externe Verwaltungskosten	-43	-28
Währungsverluste aus Kapitalanlagen	-139	-144
Verluste aus Veräusserung von Kapitalanlagen	-220	-55
Aufwand für Kapitalanlagen	-402	-227
Übriger finanzieller Ertrag	10	152
Finanzerfolg	1'698	2'874
Organ- und Verwaltungsaufwand	-1'030	-3'419
Übriger finanzieller Aufwand	-332	-332
Jahresgewinn / -verlust vor Steuern	336	-877
Steuern	-144	-96
Jahresgewinn / -verlust	192	-973

BILANZ DER PAX HOLDING (GENOSSENSCHAFT), BASEL

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'910	3'252
Forderungen gegenüber Pax Versicherung	0	155
Forderungen gegenüber Pax Asset Management AG	–	199
Übrige kurzfristige Forderungen	317	293
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	9
Umlaufvermögen	2'230	3'908
Wertschriften	24'279	24'582
Darlehen gegenüber Pax Versicherung	47'000	32'000
Nachrangige Darlehen gegenüber Pax Versicherung	40'000	40'000
Finanzanlagen	111'279	96'582
Beteiligungen	86'527	96'097
Anlagevermögen	197'806	192'679
Total Aktiven	200'036	196'587
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	4'463	1'843
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	4	265
Passive Rechnungsabgrenzung	598	481
Kurzfristiges Fremdkapital	5'065	2'589
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'000	15'000
Rückstellungen	500	500
Langfristiges Fremdkapital	15'500	15'500
Fremdkapital	20'565	18'089
Gesetzliche Gewinnreserve	150'000	150'000
Vortrag vom Vorjahr	29'279	29'471
Jahresgewinn/-verlust	192	–973
Freiwillige Gewinnreserve	29'471	28'498
Eigenkapital	179'471	178'498
Total Passiven	200'036	196'587

ANHANG ZUR PAX HOLDING

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Artikel 957–963b OR) erstellt. Beteiligungen werden einem jährlichen Werthaltigkeitstest «Impairment» unterzogen.

Geldflussrechnung

Die Pax Holding erstellt eine Konzernrechnung nach anerkanntem Standard (Swiss GAAP FER). Aus diesem Grund kann in der vorliegenden Jahresrechnung auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet werden.

Beteiligungen

	Beteiligungsquote 31.12.2018	Beteiligungsquote 31.12.2019	Aktienkapital 31.12.2019 In CHF 1'000	Davon einbezahlt
Die direkten Holdingbeteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:				
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel (Pax Versicherung)	100.0%	100.0%	120'000	100.0%
Creadi AG, Basel	100.0%	100.0%	4'000	100.0%
Pax Asset Management AG, Basel	n/a	100.0%	200	100.0%
Dextra Versicherungen AG, Zürich	37.7%	44.4%	17'057	100.0%
Anmerkung				
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel, war ihrerseits an folgender Gesellschaft beteiligt: Pax Verwaltungen AG, Basel				
Pax Verwaltungen AG, Basel, fusioniert mit Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel, per 01.01.2019	100.0%	n/a	n/a	n/a

Per 1. Januar 2019 wurde die **Pax Verwaltungen AG** in die Pax Versicherung durch Fusion integriert.
Im September 2019 wurde die **Pax Asset Management AG** gegründet.

Zudem wurde das Aktienkapital der **Dextra Versicherungen AG, Zürich** in zwei Schritten auf CHF 17.06 Millionen erhöht, daran hat sich die Pax Holding (Genossenschaft) beteiligt und so ihren Anteil auf 44.35 Prozent erhöht.

Nachrangige Darlehen

An Gesellschaften mit einem Beteiligungsverhältnis wurden folgende nachrangige Darlehen gewährt:

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	40'000	40'000
	40'000	40'000

Das Darlehen an die Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel, wurde auf unbestimmte Dauer gewährt.

Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Pax, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Basel	1'726	–
Creadi AG, Basel	2'737	1'843
	4'463	1'843

Es handelt sich um kurzfristige Verbindlichkeiten inkl. Finanzierung der Verlustübernahme bei Creadi AG in Höhe von TCHF 1'843 (Vorjahr: TCHF 2'737).

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

FÄLLIGKEITEN UND ZINS In CHF 1'000	Zinssätze	Innerhalb von 1 bis 5 Jahren	Über 5 Jahre
Stand per 31.12.2018	2.18%	15'000	–
Stand per 31.12.2019	2.18%	15'000	–

Eventualverpflichtungen

Im Rahmen der MWST-Gruppenbesteuerung haftet die Pax Holding solidarisch.

Anzahl Vollzeitstellen

Die Pax Holding beschäftigt keine Mitarbeitenden.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 19. März 2020 ist als Ereignis nach dem Bilanzstichtag das Auftreten des Coronavirus zu nennen. Aus Sicht der Rechnungslegung stellen die Entwicklungen rund um den Coronavirus kein buchungspflichtiges Ereignis nach dem Bilanzstichtag dar, da der Bundesrat die «besondere Lage» Ende Februar 2020 ausgesprochen hat und damit die aus-

lösende Ursache für die wirtschaftlichen Auswirkungen erst nach dem Bilanzstichtag stattgefunden hat. Pax hat entsprechende Gegenmassnahmen getroffen, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen und die Betreuung der Kunden und Vertriebspartner zu gewährleisten. Obschon eine Schätzung der finanziellen Auswirkungen zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich ist, ist die Fortführung der Geschäftstätigkeit nicht gefährdet.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

In CHF 1'000	31.12.2018	31.12.2019
Vortrag vom Vorjahr	29'279	29'471
Jahresgewinn/ -verlust	192	-973
Bilanzgewinn zur Verfügung der Delegiertenversammlung	29'471	28'498
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Gewinnverwendung:		
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	29'471	28'498

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2019 AN DIE DELEGIERTENVERSAMMLUNG



KPMG AG
Financial Services
Räffelstrasse 28
CH-8045 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

T +41 58 249 31 31
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Delegiertenversammlung der

Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pax Holding (Genossenschaft), bestehend aus, Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 88-92), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Pax Holding (Genossenschaft), Basel
Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Delegiertenversammlung

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Hieronymus T. Dormann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Elina Monsch
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 19. März 2020

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

IMPRESSUM

Herausgeberin

Pax Holding (Genossenschaft), Basel

Text

Pax

Konzept und Design

Multiplikator AG

Fotos

Julian Salinas, Getty Images, iStock.,
Stocksy United

© Copyright 2020 by Pax Holding
(Genossenschaft)
Vollständiger oder auszugsweiser
Nachdruck nur mit schriftlicher
Genehmigung der Pax Holding
(Genossenschaft)

Online:
www.pax.ch/geschaeftsbericht

Pax
Aeschenplatz 13
CH - 4002 Basel

Tel. +41 61 277 66 66
Fax +41 61 277 64 56
info@pax.ch
www.pax.ch